

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung



2014

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 25.11.2015
Artikelnummer: 2030510147004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 75 2405

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Text

Gebietsstand
Zeichenerklärung und Abkürzungen
Rundungsdifferenzen
Vorbemerkung
Qualitätsbericht

Tabellen

- 1.1 Eckzahlen über die Bodenfläche 2014 nach Nutzungsarten
- 1.2 Veränderung der Bodenfläche 2014 gegenüber 2013 nach Nutzungsarten
- 1.3 Bodenfläche 1992 bis 2014 nach Nutzungsarten
- 2.1 Eckzahlen über die Siedlungs- und Verkehrsfläche 2014 nach Nutzungsarten
 - Tabelle A
 - Tabelle B
- 2.2 Veränderung der Siedlungs- und Verkehrsfläche 2014 gegenüber 2013 nach Nutzungsarten
- 2.3 Siedlungs- und Verkehrsfläche 1992 bis 2014 nach Nutzungsarten
- 3.1 Indikator Flächeninanspruchnahme – Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche

Grafik

- 3.2 Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche (gleitender Vierjahresdurchschnitt) in ha pro Tag

Gebietsstand

Die Angaben beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
-	=	nichts vorhanden
x	=	Aussage nicht sinnvoll
r	=	berichtigter Wert
km ²	=	Quadratkilometer
ha	=	Hektar

Rundungsdifferenzen

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Methodische Hinweise zu den Ergebnissen

Bei der Flächenstatistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Die Daten werden sekundärstatistisch durch Auswertung der Automatisierten Liegenschaftsbücher (ALB) der Länder gewonnen. Bis zum Erhebungsjahr 2016 sollen diese bundesweit durch die Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssysteme (ALKIS) abgelöst werden. Auskunftspflichtig sind die nach Landesrecht für die Führung der Liegenschaftskataster zuständigen Stellen (Vermessungs- und Katasterverwaltungen). Vonseiten der amtlichen Statistik kann die bundesweite Umstellung auf ALKIS erst erfolgen, wenn das Informationssystem ALKIS in allen Ländern eingeführt ist.

Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf einer heterogenen Datengrundlage. Die meisten Länder haben ALKIS bereits eingeführt und rechnen deshalb in die dem ALB zugrunde liegende Klassifikation zurück. Wenige Länder müssen gleichwohl noch auf ALKIS umstellen. Die vorliegende Datenbasis erschwert die Fortführung der „Langen Reihen“ zur Flächenstatistik. Vergleiche zwischen den Bundesländern sind nur eingeschränkt aussagefähig. In der aktuellen Fachserie werden folgende Kennzeichnungen vorgenommen:

1. In Baden-Württemberg wurden die ursprünglich gelieferten Zahlenwerte zum Stand 31.12.2013 korrigiert, da diese nur bedingt nutzbar waren. Die vorliegenden Zahlenwerte für 2013 wurden als Mittelwerte aus den Ergebnissen zum 31.12.2012 und 31.12.2014 berechnet. Diese werden in der Fachserie mit r für berichteter Wert gekennzeichnet.
2. In Bayern wurde zur Vorbereitung der Umstellung auf ALKIS zum 31.12.2014 der komplette Datenbestand flächendeckend neu erfasst. Ein Vergleich mit dem alten auf Flurstücken basierenden Automatisierten Liegenschaftsbuch ergibt deshalb keine sinnvolle Aussage, zumal neben der Aktualisierung auch Nutzungsartenzuordnungen zum Teil geändert wurden. Die Datenerfassung nach dem ALKIS-Modell wurde in Bayern deshalb ebenfalls für die Jahre 2011 bis 2013 vorgenommen. Der Datenbestand der Jahre 2011 bis 2013 in der Bundesveröffentlichung wurde daher berichtigt und mit einem r versehen.
3. Das Statistische Landesamt Sachsen erstellte in diesem Jahr keinen Statistischen Bericht zu den Flächenergebnissen. Nur Daten des Mindestveröffentlichungsprogramms werden für das Land und für die Kreise in die Genesis-Datenbank eingepflegt. Im Jahrbuch werden wegen der inhaltlichen Abweichungen zu 2013 keine Veränderungen zum Vorjahr ausgewiesen und dies in einer Fußnote erläutert. Im Hinblick auf die Bundesveröffentlichung wurde vereinbart, ebenso zu verfahren.

Ermittlung des Flächenverbrauchsindikators 2011 bis 2014 (Tabelle 3.1 und Grafik 3.2)

Grundsätzlich fließen die revidierten Ergebnisse von Bayern (2011-2013) und Baden-Württemberg (2013) in die Zeitreihen ein.

Die in den vorangegangenen Jahren veröffentlichten Indikatoren werden nicht auf Basis der revidierten Zeitreihen neu berechnet. Sie bleiben auch in der Indikatoren-Zeitreihe unverändert, die zusammen mit dem aktuellen Indikator veröffentlicht wird. Der gleitende Vierjahresdurchschnitt berechnet sich dort als Mittelwert aus den angegebenen Jahreszuwächsen.

Beträchtliche Auswirkungen der Ergebnisse einzelner Länder auf den Flächenverbrauchsindikator hat es in der Vergangenheit mehrfach gegeben. Mit den Vertretern von Sachsen wurde Konsens darüber erreicht, dass für die Berechnung der Veränderungsrate vom Jahr 2013 auf das Jahr 2014 der ausgewiesene Wert des Jahres 2014 für die Siedlungs- und Verkehrsfläche so nicht einfließen sollte, da auch noch Anpassungen nach den Prüfarbeiten für das Berichtsjahr 2015 zu erwarten sind. Die Siedlungsfläche Sachsens des Berichtsjahres 2014 wird für die Berechnung des Indikators 2014 (Veränderungen zum Vorjahr) um die Flächenangaben zu den Truppenübungsplätzen und den Schutzflächen aus den ALB-Daten 2013 bereinigt, um den überwiegend systematisch bedingten Anstieg des Indikators zu vermeiden.

Dadurch kann der Flächenindikator erstmals nicht mehr direkt aus den Werten für die Siedlungs- und Verkehrsfläche gemäß der Fachserie 3, Reihe 5.1 berechnet werden. Für die Veröffentlichung des Indikators 2014 wird deshalb eine Fußnote angeführt, um diese Verfahrensweise zu erläutern. Die Fachserie wird daher um die Tabelle 3.1 Indikator Flächeninanspruchnahme – Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche und die Grafik 3.2 Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche (gleitender Vierjahresdurchschnitt) ergänzt.

1.1 Eckzahlen über die Bodenfläche 2014 nach Nutzungsarten *

lfd. Nr.	Regionale Gliederung	Bodenfläche insgesamt	Davon						
			Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Erholungsfläche	
			zusammen	darunter		zusammen	darunter	zusammen	darunter
				Wohnen	Gewerbe, Industrie		Abbauland		Grünanlage
		(999)	(100/200)	(130)	(170)	(300)	(310)	(400)	(420)
Nutzungsarten in km²									
1	Deutschland.....	357 376	25 026	13 125	3 437	2 643	1 619	4 397	2 900
2	Baden-Württemberg.....	35 751	2 771	1 492	478	112	68	314	161
3	Bayern.....	70 550	4 303	2 105	450	356	155	508	207
4	Berlin.....	892	370	214	34	5	0	107	97
5	Brandenburg.....	29 654	1 308	625	318	430	338	268	185
6	Bremen.....	419	139	65	25	10	0	35	30
7	Hamburg.....	755	285	164	41	6	0	59	55
8	Hessen.....	21 115	1 572	910	170	115	43	209	122
9	Mecklenburg-Vorpommern.....	23 213	824	342	121	84	46	318	282
10	Niedersachsen.....	47 615	3 552	2 000	432	338	246	464	287
11	Nordrhein-Westfalen.....	34 110	4 373	2 299	542	396	190	687	473
12	Rheinland-Pfalz ²	19 854	1 187	616	146	108	46	344	266
13	Saarland ²	2 570	322	118	44	28	6	26	11
14	Sachsen.....	18 420	1 319	734	213	344	286	251	141
15	Sachsen-Anhalt.....	20 452	881	364	183	138	105	521	444
16	Schleswig-Holstein.....	15 803	1 100	671	109	89	45	177	99
17	Thüringen.....	16 202	720	406	132	85	46	110	39
Anteil der Länder an den Nutzungsarten in Prozent									
18	Deutschland.....	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
19	Baden-Württemberg.....	10,0	11,1	11,4	13,9	4,2	4,2	7,1	5,6
20	Bayern.....	19,7	17,2	16,0	13,1	13,5	9,6	11,6	7,1
21	Berlin.....	0,2	1,5	1,6	1,0	0,2	0,0	2,4	3,4
22	Brandenburg.....	8,3	5,2	4,8	9,3	16,3	20,8	6,1	6,4
23	Bremen.....	0,1	0,6	0,5	0,7	0,4	0,0	0,8	1,0
24	Hamburg.....	0,2	1,1	1,2	1,2	0,2	0,0	1,3	1,9
25	Hessen.....	5,9	6,3	6,9	4,9	4,4	2,7	4,8	4,2
26	Mecklenburg-Vorpommern.....	6,5	3,3	2,6	3,5	3,2	2,8	7,2	9,7
27	Niedersachsen.....	13,3	14,2	15,2	12,6	12,8	15,2	10,5	9,9
28	Nordrhein-Westfalen.....	9,5	17,5	17,5	15,8	15,0	11,7	15,6	16,3
29	Rheinland-Pfalz ²	5,6	4,7	4,7	4,2	4,1	2,8	7,8	9,2
30	Saarland ²	0,7	1,3	0,9	1,3	1,1	0,4	0,6	0,4
31	Sachsen.....	5,2	5,3	5,6	6,2	13,0	17,7	5,7	4,9
32	Sachsen-Anhalt.....	5,7	3,5	2,8	5,3	5,2	6,5	11,9	15,3
33	Schleswig-Holstein.....	4,4	4,4	5,1	3,2	3,4	2,8	4,0	3,4
34	Thüringen.....	4,5	2,9	3,1	3,8	3,2	2,8	2,5	1,4
Anteil der Nutzungsarten an der Bodenfläche insgesamt in Prozent									
35	Deutschland.....	100	7,0	3,7	1,0	0,7	0,5	1,2	0,8
36	Baden-Württemberg.....	100	7,8	4,2	1,3	0,3	0,2	0,9	0,5
37	Bayern.....	100	6,1	3,0	0,6	0,5	0,2	0,7	0,3
38	Berlin.....	100	41,5	24,0	3,9	0,6	0,0	12,0	10,9
39	Brandenburg.....	100	4,4	2,1	1,1	1,5	1,1	0,9	0,6
40	Bremen.....	100	33,1	15,5	6,0	2,3	0,0	8,2	7,1
41	Hamburg.....	100	37,7	21,7	5,4	0,8	0,0	7,8	7,2
42	Hessen.....	100	7,4	4,3	0,8	0,5	0,2	1,0	0,6
43	Mecklenburg-Vorpommern.....	100	3,5	1,5	0,5	0,4	0,2	1,4	1,2
44	Niedersachsen.....	100	7,5	4,2	0,9	0,7	0,5	1,0	0,6
45	Nordrhein-Westfalen.....	100	12,8	6,7	1,6	1,2	0,6	2,0	1,4
46	Rheinland-Pfalz ²	100	6,0	3,1	0,7	0,5	0,2	1,7	1,3
47	Saarland ²	100	12,5	4,6	1,7	1,1	0,2	1,0	0,4
48	Sachsen.....	100	7,2	4,0	1,2	1,9	1,6	1,4	0,8
49	Sachsen-Anhalt.....	100	4,3	1,8	0,9	0,7	0,5	2,5	2,2
50	Schleswig-Holstein.....	100	7,0	4,2	0,7	0,6	0,3	1,1	0,6
51	Thüringen.....	100	4,4	2,5	0,8	0,5	0,3	0,7	0,2

* Ergebnis der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung (Stichtag 31.12.).

1 Summe der Nutzungsarten: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof.

"Siedlungs- und Verkehrsfläche" und "versiegelte Fläche" können nicht gleichgesetzt werden, da in die Siedlungs- und Verkehrsfläche auch unbebaute und nicht versiegelte Flächen eingehen.

2 Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebiets.

Noch: Davon										Nachrichtlich: Siedlungs- und Verkehrs- fläche ¹	lfd. Nr.
Verkehrsfläche		Landwirtschaftsfläche			Waldfläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung				
zusammen	darunter	zusammen	darunter				zusammen	darunter			
	Straße, Weg, Platz		Moor	Heide				Friedhof	Unland		
(500)	(510 - 530)	(600)	(650)	(660)	(700)	(800)	(900)	(940)	(950)		
18 071	15 749	184 607	841	602	109 306	8 477	4 850	377	4 281	48 895	1
1 974	1 833	16 257	20	13	13 698	391	234	37	191	5 140	2
3 298	3 078	33 106	131	22	25 707	1 234	2 039	41	1 998	8 351	3
133	107	38	0	0	164	60	15	11	3	626	4
1 101	939	14 614	1	123	10 529	1 023	381	23	355	2 793	5
50	38	118	0	1	8	52	9	3	2	236	6
94	72	185	0	7	51	60	14	8	6	451	7
1 433	1 322	8 859	1	1	8 477	294	157	29	85	3 315	8
691	579	14 457	28	17	5 082	1 415	342	13	257	1 883	9
2 475	2 046	28 510	552	172	10 507	1 107	663	43	613	6 626	10
2 445	1 984	16 547	16	52	8 828	667	167	82	64	7 794	11
1 227	980	8 267	1	1	8 367	276	78	20	42	2 840	12
161	143	1 100	0	1	874	26	33	6	17	537	13
800	676	10 078	1	27	4 989	387	253	17	226	2 445	14
793	703	12 555	1	140	5 058	480	26	18	8	2 246	15
698	617	11 024	89	23	1 668	805	242	13	227	2 032	16
699	630	8 891	0	2	5 298	202	198	12	186	1 579	17
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	18
10,9	11,6	8,8	2,4	2,1	12,5	4,6	4,8	9,8	4,5	10,5	19
18,3	19,5	17,9	15,6	3,7	23,5	14,6	42,0	11,0	46,7	17,1	20
0,7	0,7	0,0	0,1	0,0	0,1	0,7	0,3	2,9	0,1	1,3	21
6,1	6,0	7,9	0,1	20,5	9,6	12,1	7,9	6,2	8,3	5,7	22
0,3	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,6	0,2	0,8	0,1	0,5	23
0,5	0,5	0,1	0,0	1,1	0,0	0,7	0,3	2,1	0,1	0,9	24
7,9	8,4	4,8	0,1	0,2	7,8	3,5	3,2	7,8	2,0	6,8	25
3,8	3,7	7,8	3,3	2,7	4,6	16,7	7,1	3,4	6,0	3,9	26
13,7	13,0	15,4	65,6	28,6	9,6	13,1	13,7	11,4	14,3	13,6	27
13,5	12,6	9,0	1,9	8,7	8,1	7,9	3,4	21,6	1,5	15,9	28
6,8	6,2	4,5	0,1	0,2	7,7	3,3	1,6	5,2	1,0	5,8	29
0,9	0,9	0,6	0,0	0,2	0,8	0,3	0,7	1,7	0,4	1,1	30
4,4	4,3	5,5	0,1	4,5	4,6	4,6	5,2	4,6	5,3	5,0	31
4,4	4,5	6,8	0,1	23,3	4,6	5,7	0,5	4,8	0,2	4,6	32
3,9	3,9	6,0	10,6	3,8	1,5	9,5	5,0	3,5	5,3	4,2	33
3,9	4,0	4,8	0,0	0,3	4,8	2,4	4,1	3,1	4,4	3,2	34
5,1	4,4	51,7	0,2	0,2	30,6	2,4	1,4	0,1	1,2	13,7	35
5,5	5,1	45,5	0,1	0,0	38,3	1,1	0,7	0,1	0,5	14,4	36
4,7	4,4	46,9	0,2	0,0	36,4	1,7	2,9	0,1	2,8	11,8	37
14,9	12,0	4,3	0,1	0,0	18,4	6,7	1,6	1,2	0,3	70,2	38
3,7	3,2	49,3	0,0	0,4	35,5	3,4	1,3	0,1	1,2	9,4	39
11,8	9,0	28,1	0,1	0,2	2,0	12,4	2,0	0,7	0,5	56,2	40
12,4	9,6	24,5	0,0	0,9	6,8	8,0	1,9	1,1	0,8	59,8	41
6,8	6,3	42,0	0,0	0,0	40,1	1,4	0,7	0,1	0,4	15,7	42
3,0	2,5	62,3	0,1	0,1	21,9	6,1	1,5	0,1	1,1	8,1	43
5,2	4,3	59,9	1,2	0,4	22,1	2,3	1,4	0,1	1,3	13,9	44
7,2	5,8	48,5	0,0	0,2	25,9	2,0	0,5	0,2	0,2	22,8	45
6,2	4,9	41,6	0,0	0,0	42,1	1,4	0,4	0,1	0,2	14,3	46
6,2	5,6	42,8	0,0	0,0	34,0	1,0	1,3	0,3	0,7	20,9	47
4,3	3,7	54,7	0,0	0,1	27,1	2,1	1,4	0,1	1,2	13,3	48
3,9	3,4	61,4	0,0	0,7	24,7	2,3	0,1	0,1	0,0	11,0	49
4,4	3,9	69,8	0,6	0,1	10,6	5,1	1,5	0,1	1,4	12,9	50
4,3	3,9	54,9	0,0	0,0	32,7	1,2	1,2	0,1	1,2	9,7	51

1.2 Veränderung der Bodenfläche 2014 gegenüber 2013 nach Nutzungsarten *
km² und Prozent

lfd. Nr.	Regionale Gliederung	Jahr	Bodenfläche insgesamt	Davon						
				Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Erholungsfläche	
				zusammen	darunter		zusammen	darunter	zusammen	darunter
					Wohnen	Gewerbe, Industrie				
			(999)	(100/200)	(130)	(170)	(300)	(310)	(400)	(420)
1	Deutschland.....	2013	357 341 r	24 904 r	12 455 r	3 368 r	2 618 r	1 619 r	4 333 r	2 896 r
2		2014	357 376	25 026	13 125	3 437	2 643	1 619	4 397	2 900
3		%	0,0	0,5	5,4	2,1	1,0	0,0	1,5	0,1
4	Baden-Württemberg.....	2013 ²	35 751 r	2 759 r	1 474 r	467 r	112 r	67 r	311 r	161 r
5		2014	35 751	2 771	1 492	478	112	68	314	161
6		%	0,0	0,5	1,3	2,3	0,1	0,3	0,7	0,4
7	Bayern.....	2013 ³	70 550 r	4 277 r	2 091 r	452 r	352 r	156 r	505 r	204 r
8		2014	70 550	4 303	2 105	450	356	155	508	207
9		%	0,0	0,6	0,6	-0,4	1,2	-0,9	0,6	1,3
10	Berlin	2013	892	370	213	35	5	0	107	98
11		2014	892	370	214	34	5	0	107	97
12		%	0,0	0,2	0,5	-0,6	-1,3	0,0	-0,5	-0,5
13	Brandenburg.....	2013	29 654	1 305	619	320	426	339	267	185
14		2014	29 654	1 308	625	318	430	338	268	185
15		%	0,0	0,2	0,9	-0,5	1,1	-0,4	0,3	0,1
16	Bremen.....	2013	419	139	65	25	10	0	34	28
17		2014	419	139	65	25	10	0	35	30
18		%	0,0	-0,2	0,1	0,4	-0,6	0,0	1,8	3,9
19	Hamburg.....	2013	755	285	162	42	7	0	59	55
20		2014	755	285	164	41	6	0	59	55
21		%	0,0	-0,2	0,7	-1,8	-6,4	-26,0	-1,1	-0,6
22	Hessen.....	2013	21 115	1 564	910	163	116	43	207	120
23		2014	21 115	1 572	910	170	115	43	209	122
24		%	0,0	0,5	0,0	4,3	-0,3	0,2	0,8	0,9
25	Mecklenburg-Vorpommern.....	2013	23 211	823	340	123	83	46	314	278
26		2014	23 213	824	342	121	84	46	318	282
27		%	0,0	0,1	0,4	-1,6	1,1	-0,3	1,4	1,5
28	Niedersachsen.....	2013	47 614	3 533	1 990	428	336	245	460	284
29		2014	47 615	3 552	2 000	432	338	246	464	287
30		%	0,0	0,5	0,5	0,8	0,6	0,5	0,8	1,3
31	Nordrhein-Westfalen.....	2013	34 110	4 364	2 285	543	394	187	672	459
32		2014	34 110	4 373	2 299	542	396	190	687	473
33		%	0,0	0,2	0,7	-0,2	0,7	1,7	2,2	2,9
34	Rheinland-Pfalz ⁴	2013	19 854	1 182	611	144	107	46	343	266
35		2014	19 854	1 187	616	146	108	46	344	266
36		%	0,0	0,4	0,8	0,9	1,0	0,2	0,1	0,0
37	Saarland ⁴	2013	2 570	321	118	44	27	6	26	11
38		2014	2 570	322	118	44	28	6	26	11
39		%	0,0	0,3	0,7	0,5	2,1	-0,5	0,0	0,3
40	Sachsen ⁵	2013	18 420	1 275	417	200	338	290	244	173
41		2014	18 420	1 319	734	213	344	286	251	141
42		%	0,0	x	x	x	x	x	x	x
43	Sachsen-Anhalt.....	2013	20 452	881	364	186	137	103	524	446
44		2014	20 452	881	364	183	138	105	521	444
45		%	0,0	0,0	-0,1	-1,4	0,9	1,7	-0,5	-0,3
46	Schleswig-Holstein.....	2013	15 800	1 094	669	108	89	46	175	97
47		2014	15 803	1 100	671	109	89	45	177	99
48		%	0,0	0,6	0,4	0,5	0,0	-1,6	1,4	1,4
49	Thüringen.....	2013	16 173	733	128	89	82	45	82	31
50		2014	16 202	720	406	132	85	46	110	39
51		%	0,2	-1,7	218,4	48,5	3,4	2,4	33,2	28,8

* Ergebnisse der Flächenerhebungen nach Art der tatsächlichen Nutzung (Stichtag 31.12.). In einigen Ländern beeinflussen neben tatsächlichen Nutzungsartenänderungen vor allem Umwidmungen und Neuzuordnungen der einzelnen Nutzungsarten im Zuge von Umstellungen im amtlichen Liegenschaftskataster den Zeitvergleich.

1 Summe der Nutzungsarten: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof.

"Siedlungs- und Verkehrsfläche" und "versiegelte Fläche" können nicht gleichgesetzt werden, da in die Siedlungs- und Verkehrsfläche auch unbebaute und nicht versiegelte Flächen eingehen.

2 Mittelwert aus 2012 und 2014.

3 Rückmigierte ALKIS-Werte.

4 Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

5 Die in einigen Landkreisen abgeschlossene Umstellung der Datengrundlage von ALB auf ALKIS und die dabei angewandten Migrationsregeln führen im statistischen Nachweis zu scheinbaren Nutzungsänderungen, denen in der Realität keine tatsächlichen Veränderungen gegenüberstehen. Aus diesem Grund erfolgt kein Jahresvergleich.

Noch: Davon										Nachrichtlich: Siedlungs- und Verkehrs- fläche¹	Ifd. Nr.
Verkehrsfläche		Landwirtschaftsfläche			Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung				
zusammen	darunter	zusammen	darunter				zusammen	darunter			
	Straße, Weg, Platz		Moor	Heide				Friedhof	Unland		
(500)	(510 - 530)	(600)	(650)	(660)	(700)	(800)	(900)	(940)	(950)		
17 985 r	15 706 r	184 779 r	844 r	604 r	109 098 r	8 462 r	5 161 r	376 r	4 284 r	48 597 r	1
18 071	15 749	184 607	841	602	109 306	8 477	4 850	377	4 281	48 895	2
0,5	0,3	-0,1	-0,3	-0,3	0,2	0,2	-6,0	0,3	-0,1	0,6	3
1 970 r	1 829 r	16 276 r	20 r	13 r	13 699 r	390 r	234 r	36 r	191 r	5 121 r	4
1 974	1 833	16 257	20	13	13 698	391	234	37	191	5 140	5
0,2	0,2	-0,1	0,0	-0,7	0,0	0,1	0,3	2,2	-0,2	0,4	6
3 294 r	3 073 r	33 151 r	132 r	19 r	25 698 r	1 234 r	2 040 r	41 r	1 999 r	8 312 r	7
3 298	3 078	33 106	131	22	25 707	1 234	2 039	41	1 998	8 351	8
0,1	0,2	-0,1	-0,5	14,6	0,0	0,0	-0,1	1,2	-0,1	0,5	9
133	107	39	0	0	163	60	15	11	3	626	10
133	107	38	0	0	164	60	15	11	3	626	11
0,0	0,1	-1,0	-4,3	0,0	0,3	0,1	-0,3	0,1	-1,9	0,0	12
1 100	937	14 619	1	123	10 531	1 022	384	23	358	2 782	13
1 101	939	14 614	1	123	10 529	1 023	381	23	355	2 793	14
0,1	0,2	0,0	-0,7	0,1	0,0	0,0	-0,7	0,0	-0,8	0,4	15
49	37	119	0	1	8	52	9	3	2	235	16
50	38	118	0	1	8	52	9	3	2	236	17
1,0	1,2	-0,4	0,0	-0,4	0,9	0,0	-4,1	-10,4	0,0	0,2	18
94	73	186	0	7	48	61	15	8	7	454	19
94	72	185	0	7	51	60	14	8	6	451	20
-0,4	-0,7	-0,1	4,7	0,0	7,0	-0,5	-4,4	-1,7	-7,0	-0,5	21
1 429	1 318	8 867	1	1	8 480	294	159	29	85	3 302	22
1 433	1 322	8 859	1	1	8 477	294	157	29	85	3 315	23
0,3	0,3	-0,1	-0,1	-0,2	0,0	0,0	-1,2	0,1	0,2	0,4	24
689	578	14 475	27	16	5 074	1 413	341	13	255	1 876	25
691	579	14 457	28	17	5 082	1 415	342	13	257	1 883	26
0,2	0,1	-0,1	1,3	2,6	0,2	0,2	0,4	-0,6	0,8	0,4	27
2 461	2 049	28 552	552	174	10 474	1 109	690	43	640	6 588	28
2 475	2 046	28 510	552	172	10 507	1 107	663	43	613	6 626	29
0,6	-0,1	-0,1	-0,1	-1,2	0,3	-0,2	-4,0	-0,1	-4,2	0,6	30
2 436	2 008	16 606	15	54	8 798	671	168	81	64	7 761	31
2 445	1 984	16 547	16	52	8 828	667	167	82	64	7 794	32
0,4	-1,2	-0,4	6,4	-2,3	0,3	-0,7	-0,8	0,1	0,5	0,4	33
1 231	985	8 288	1	1	8 348	274	80	20	43	2 837	34
1 227	980	8 267	1	1	8 367	276	78	20	42	2 840	35
-0,3	-0,5	-0,3	-1,6	12,5	0,2	0,6	-2,7	0,0	-3,4	0,1	36
161	143	1 102	0	1	874	26	33	6	17	536	37
161	143	1 100	0	1	874	26	33	6	17	537	38
0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,1	0,0	0,3	0,0	0,2	0,0	0,3	39
773	648	10 088	0	28	5 004	382	316	17	212	2 357	40
800	676	10 078	1	27	4 989	387	253	17	226	2 445	41
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	42
783	693	12 579	1	141	5 045	474	29	18	11	2 240	43
793	703	12 555	1	140	5 058	480	26	18	8	2 246	44
1,2	1,5	-0,2	1,5	-0,5	0,3	1,1	-8,7	-0,5	-22,9	0,3	45
696	616	11 042	92	23	1 664	802	239	13	223	2 021	46
698	617	11 024	89	23	1 668	805	242	13	227	2 032	47
0,2	0,2	-0,2	-3,0	-1,5	0,2	0,5	1,3	0,1	1,4	0,5	48
685	611	8 791	0	2	5 190	199	410	12	172	1 549	49
699	630	8 891	0	2	5 298	202	198	12	186	1 579	50
2,0	3,2	1,1	22,1	-2,6	2,1	1,3	-51,7	-0,1	8,1	2,0	51

1.3 Bodenfläche 1992 bis 2014 nach Nutzungsarten *
km²

lfd. Nr.	Regionale Gliederung	Jahr	Bodenfläche insgesamt	Davon						
				Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Erholungsfläche	
				zusammen	darunter		zusammen	darunter	zusammen	darunter
					Wohnen	Gewerbe, Industrie				
			(999)	(100/200)	(130)	(170)	(300)	(310)	(400)	(420)
1	Deutschland.....	1992	356 970	20 733	.	.	2 427	1 878	2 255	.
2		1996	357 030	21 937	.	.	2 514	1 894	2 374	.
3		2000	357 031	23 081	.	.	2 528	1 796	2 659	.
4		2004	357 050	23 938	11 295	3 164	2 518	1 764	3 131	1 953
5		2008	357 111	24 416	11 732	3 229	2 456	1 669	3 787	2 491
6		2009	357 125	24 512	11 853	3 257	2 449	1 656	3 905	2 593
7		2010	357 127	24 589	12 060	3 260	2 459	1 623	3 985	2 671
8		2011	357 138 r	24 770 r	12 283 r	3 325 r	2 544 r	1 626 r	4 192 r	2 792 r
9		2012	357 169 r	24 869 r	12 369 r	3 337 r	2 530 r	1 584 r	4 257 r	2 842 r
10		2013	357 341 r	24 904 r	12 455 r	3 368 r	2 618 r	1 619 r	4 333 r	2 896 r
11		2014	357 376	25 026	13 125	3 437	2 643	1 619	4 397	2 900
12	Baden-Württemberg.....	1992	35 752	2 267	1 136	347	107	69	214	102
13		1996	35 752	2 374	1 174	368	106	69	228	113
14		2000	35 751	2 500	1 278	398	109	70	249	122
15		2004	35 752	2 599	1 349	416	111	69	270	134
16		2008	35 751	2 682	1 415	439	112	69	298	153
17		2009	35 751	2 700	1 427	445	111	67	301	155
18		2010	35 751	2 714	1 436	447	112	68	304	157
19		2011	35 751	2 730	1 447	452	111	67	307	159
20		2012	35 751	2 746	1 456	456	112	67	309	160
21		2013 ²	35 751 r	2 759 r	1 474 r	467 r	112 r	67 r	311 r	161 r
22		2014	35 751	2 771	1 492	478	112	68	314	161
23	Bayern.....	1992	70 548	3 139	.	.	247	142	223	82
24		1996	70 550	3 398	1 530	326	257	149	257	105
25		2000	70 550	3 663	1 689	356	261	143	300	123
26		2004	70 552	3 824	1 780	374	270	144	327	135
27		2008	70 550	3 987	1 895	402	266	151	367	151
28		2009	70 550	4 026	1 910	409	268	151	376	153
29		2010	70 550	4 080	1 932	414	271	152	382	156
30		2011 ³	70 550 r	4 223 r	2 066 r	450 r	337 r	157 r	496 r	200 r
31		2012 ³	70 550 r	4 247 r	2 080 r	451 r	344 r	156 r	500 r	202 r
32		2013 ³	70 550 r	4 277 r	2 091 r	452 r	352 r	156 r	505 r	204 r
33		2014	70 550	4 303	2 105	450	356	155	508	207
34	Berlin.....	1992	889	380	238	42	7	1	97	83
35		1996	892	347	.	.	7	1	98	.
36		2000	892	359	180	36	9	1	103	91
37		2004	892	362	192	35	8	0	103	93
38		2008	892	368	205	34	6	0	101	91
39		2009	892	368	208	34	8	0	102	92
40		2010	892	369	209	35	8	0	103	93
41		2011	892	369	210	35	8	0	106	97
42		2012	892	370	212	35	6	0	106	97
43		2013	892	370	213	35	5	0	107	98
44		2014	892	370	214	34	5	0	107	97
45	Brandenburg.....	1992	29 476	1 104	.	.	358	358	78	.
46		1996	29 476	1 169	411	339	378	357	77	16
47		2000	29 477	1 253	446	313	386	351	94	36
48		2004	29 478	1 307	492	284	396	341	118	79
49		2008	29 481	1 353	562	269	398	333	172	120
50		2009	29 482	1 351	585	280	394	334	197	140
51		2010	29 483	1 354	597	290	385	324	210	151
52		2011	29 484	1 353	607	297	372	313	220	158
53		2012	29 486	1 362	614	302	349	293	226	162
54		2013	29 654	1 305	619	320	426	339	267	185
55		2014	29 654	1 308	625	318	430	338	268	185
56	Bremen.....	1992	404	132	59	23	2	0	30	25
57		1996	404	134	60	24	2	0	30	24
58		2000	404	136	62	24	7	0	32	27
59		2004	404	139	63	24	6	0	32	27
60		2008	404	139	64	25	8	0	33	28
61		2009	404	139	64	25	7	0	33	28
62		2010	419	139	64	25	7	0	34	28
63		2011	419	139	64	25	8	0	34	29
64		2012	419	140	65	25	10	0	34	29
65		2013	419	139	65	25	10	0	34	28
66		2014	419	139	65	25	10	0	35	30

Noch: Davon										Nachrichtlich: Siedlungs- und Verkehrs- fläche ¹	lfd. Nr.
Verkehrsfläche		Landwirtschaftsfläche			Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung				
zusammen	darunter	zusammen	darunter				zusammen	darunter			
	Straße, Weg, Platz		Moor	Heide				Friedhof	Unland		
16 441	14 815	195 112	.	.	104 536	7 837	7 630	327	2 452	40 305	1
16 786	15 005	193 075	.	.	104 908	7 940	7 497	335	.	42 052	2
17 118	15 264	191 028	.	.	105 314	8 085	7 219	350	2 666	43 939	3
17 446	15 583	189 324	889	470	106 488	8 279	5 925	352	2 702	45 621	4
17 790	15 683	187 646	925	601	107 349	8 482	5 185	357	2 665	47 137	5
17 856	15 709	187 291	930	620	107 534	8 513	5 066	356	2 676	47 422	6
17 931	15 737	186 934	929	649	107 664	8 557	5 008	361	2 681	47 702	7
17 884 r	15 666 r	185 253 r	853 r	615 r	108 751 r	8 361 r	5 383 r	369 r	4 438 r	48 133 r	8
17 923 r	15 678 r	184 982 r	844 r	607 r	108 909 r	8 420 r	5 278 r	372 r	4 379 r	48 368 r	9
17 985 r	15 706 r	184 779 r	844 r	604 r	109 098 r	8 462 r	5 161 r	376 r	4 284 r	48 597 r	10
18 071	15 749	184 607	841	602	109 306	8 477	4 850	377	4 281	48 895	11
1 844	1 681	17 214	23	3	13 454	341	311	31	188	4 393	12
1 871	1 714	16 983	20	5	13 529	350	311	32	184	4 543	13
1 897	1 745	16 749	21	10	13 584	358	305	33	178	4 718	14
1 925	1 775	16 559	21	11	13 630	371	286	34	176	4 870	15
1 947	1 802	16 420	21	13	13 676	382	236	35	195	5 004	16
1 951	1 807	16 388	21	13	13 682	384	236	35	195	5 030	17
1 957	1 813	16 356	20	13	13 688	386	235	35	194	5 054	18
1 961	1 819	16 326	20	13	13 693	388	234	35	193	5 077	19
1 966	1 825	16 295	20	13	13 700	390	233	35	192	5 101	20
1 970 r	1 829 r	16 276 r	20 r	13 r	13 699 r	390 r	234 r	36 r	191 r	5 121 r	21
1 974	1 833	16 257	20	13	13 698	391	234	37	191	5 140	22
3 036	2 786	36 900	210	49	24 324	1 298	1 379	26	791	6 530	23
3 138	2 873	36 315	212	52	24 409	1 322	1 454	28	799	6 930	24
3 234	2 981	35 713	215	54	24 536	1 374	1 470	30	796	7 344	25
3 299	3 048	35 315	208	53	24 634	1 434	1 449	31	751	7 607	26
3 358	3 102	35 005	204	56	24 703	1 439	1 425	32	809	7 859	27
3 368	3 112	34 935	203	57	24 709	1 441	1 427	32	815	7 919	28
3 382	3 126	34 848	203	57	24 719	1 443	1 425	32	818	7 995	29
3 283 r	3 060 r	33 256 r	133 r	18 r	25 663 r	1 229 r	2 064 r	40 r	2 024 r	8 222 r	30
3 290 r	3 069 r	33 220 r	131 r	19 r	25 671 r	1 232 r	2 046 r	40 r	2 006 r	8 266 r	31
3 294 r	3 073 r	33 151 r	132 r	19 r	25 698 r	1 234 r	2 040 r	41 r	1 999 r	8 312 r	32
3 298	3 078	33 106	131	22	25 707	1 234	2 039	41	1 998	8 351	33
110	75	60	.	.	155	57	22	11	.	605	34
134	60	62	.	.	157	59	28	9	.	594	35
135	96	47	1	0	159	59	21	10	6	615	36
135	103	44	1	0	161	60	19	11	5	619	37
137	106	41	1	0	162	59	16	11	4	623	38
136	107	39	1	0	163	60	16	11	4	626	39
137	107	38	1	0	163	60	15	11	3	627	40
133	107	37	1	0	163	60	15	11	3	627	41
133	107	40	1	0	163	60	15	11	3	625	42
133	107	39	0	0	163	60	15	11	3	626	43
133	107	38	0	0	164	60	15	11	3	626	44
972	847	14 810	9	76	10 238	1 000	917	24	245	2 178	45
989	857	14 727	0	5	10 289	1 001	846	24	272	2 280	46
1 010	874	14 705	1	37	10 299	1 004	725	24	283	2 416	47
1 033	888	14 617	1	37	10 359	1 007	642	23	426	2 536	48
1 062	902	14 535	1	50	10 452	1 006	502	22	394	2 674	49
1 068	904	14 538	1	82	10 474	1 003	457	22	409	2 699	50
1 070	906	14 560	1	117	10 451	1 008	446	22	403	2 716	51
1 075	907	14 547	1	121	10 458	1 010	451	22	408	2 728	52
1 076	910	14 533	1	122	10 483	1 014	443	22	402	2 741	53
1 100	937	14 619	1	123	10 531	1 022	384	23	358	2 782	54
1 101	939	14 614	1	123	10 529	1 023	381	23	355	2 793	55
48	36	127	0	2	8	46	11	4	4	216	56
49	36	125	0	2	7	46	11	4	4	218	57
48	36	118	0	2	8	46	9	3	3	226	58
48	36	116	0	2	8	46	10	3	3	228	59
48	36	113	0	2	8	46	10	3	3	231	60
48	36	113	0	2	8	46	10	3	3	231	61
49	36	121	0	2	8	51	10	3	3	232	62
49	36	120	0	2	8	51	10	3	3	233	63
49	37	119	0	1	8	52	9	3	2	235	64
49	37	119	0	1	8	52	9	3	2	235	65
50	38	118	0	1	8	52	9	3	2	236	66

1.3 Bodenfläche 1992 bis 2014 nach Nutzungsarten *
km²

lfd. Nr.	Regionale Gliederung	Jahr	Bodenfläche insgesamt (999)	Davon						
				Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Erholungsfläche	
				zusammen (100/200)	darunter		zusammen (300)	darunter Abbauland (310)	zusammen (400)	darunter Grünanlage (420)
					Wohnen (130)	Gewerbe, Industrie (170)				
67	Hamburg.....	1992	755	260	146	33	11	1	60	52
68		1996	755	267	148	34	9	1	61	53
69		2000	755	269	151	34	9	0	57	49
70		2004	755	275	154	36	8	0	59	51
71		2008	755	281	156	38	7	0	62	53
72		2009	755	281	156	38	7	0	62	54
73		2010	755	286	161	42	6	0	58	54
74		2011	755	285	162	42	6	0	58	54
75		2012	755	285	162	42	6	0	59	55
76		2013	755	285	162	42	7	0	59	55
77		2014	755	285	164	41	6	0	59	55
78	Hessen.....	1992	21 114	1 425	710	146	76	41	156	91
79		1996	21 115	1 471	738	153	79	42	165	97
80		2000	21 115	1 518	764	158	79	40	176	103
81		2004	21 115	1 549	781	160	80	39	187	109
82		2008	21 115	1 579	803	166	83	41	200	117
83		2009	21 115	1 588	807	167	84	41	202	119
84		2010	21 115	1 547	912	148	115	42	205	119
85		2011	21 115	1 549	910	151	117	43	204	119
86		2012	21 115	1 557	910	158	117	43	207	120
87		2013	21 115	1 564	910	163	116	43	207	120
88		2014	21 115	1 572	910	170	115	43	209	122
89	Mecklenburg-Vorpommern.....	1992	23 424	723	.	.	43	43	48	.
90		1996	23 170	781	167	305	51	44	51	.
91		2000	23 173	817	219	249	61	42	86	.
92		2004	23 178	835	266	200	67	42	152	116
93		2008	23 186	819	316	147	74	44	255	219
94		2009	23 189	817	324	139	76	44	274	239
95		2010	23 191	821	332	131	78	44	292	256
96		2011	23 193	821	335	127	79	44	302	266
97		2012	23 210	823	338	125	81	45	309	273
98		2013	23 211	823	340	123	83	46	314	278
99		2014	23 213	824	342	121	84	46	318	282
100	Niedersachsen.....	1992	47 352	2 865	1 505	356	388	322	314	177
101		1996	47 612	3 027	1 593	357	402	321	338	194
102		2000	47 616	3 191	1 691	377	398	312	374	215
103		2004	47 620	3 328	1 847	410	380	296	413	244
104		2008	47 627	3 436	1 943	425	339	255	428	260
105		2009	47 635	3 455	1 952	424	334	249	433	264
106		2010	47 613	3 475	1 962	426	323	239	436	265
107		2011	47 614	3 493	1 972	428	337	249	449	273
108		2012	47 614	3 515	1 981	427	337	248	457	281
109		2013	47 614	3 533	1 990	428	336	245	460	284
110		2014	47 615	3 552	2 000	432	338	246	464	287
111	Nordrhein-Westfalen.....	1992	34 072	3 856	1 917	534	347	182	398	246
112		1996	34 079	4 033	1 986	544	358	194	411	254
113		2000	34 081	4 171	2 052	558	352	190	468	295
114		2004	34 084	4 275	2 133	574	360	194	531	344
115		2008	34 088	4 340	2 210	577	362	191	603	402
116		2009	34 088	4 343	2 226	576	362	190	621	416
117		2010	34 092	4 357	2 240	572	361	183	634	428
118		2011	34 098	4 370	2 253	566	364	183	647	439
119		2012	34 110	4 364	2 270	549	387	188	662	450
120		2013	34 110	4 364	2 285	543	394	187	672	459
121		2014	34 110	4 373	2 299	542	396	190	687	473
122	Rheinland-Pfalz ⁴	1992	19 852	981	482	110	101	49	287	225
123		1996	19 853	1 031	501	117	101	47	291	226
124		2000	19 853	1 083	526	125	103	47	300	233
125		2004	19 853	1 134	562	131	107	47	309	241
126		2008	19 854	1 173	593	137	108	48	333	256
127		2009	19 854	1 171	595	139	107	48	337	260
128		2010	19 854	1 170	597	139	107	47	340	263
129		2011	19 854	1 172	602	140	107	47	341	264
130		2012	19 854	1 176	607	142	107	46	342	265
131		2013	19 854	1 182	611	144	107	46	343	266
132		2014	19 854	1 187	616	146	108	46	344	266

Noch: Davon										Nachrichtlich: Siedlungs- und Verkehrs- fläche ¹	lfd. Nr.
Verkehrsfläche		Landwirtschaftsfläche			Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung				
zusammen	darunter Straße, Weg, Platz (510 - 530)	zusammen	darunter				zusammen	darunter			
(500)	(510 - 530)	(600)	Moor (650)	Heide (660)	(700)	(800)	(900)	Friedhof (940)	Unland (950)		
88	70	220	0	8	34	61	21	3	9	422	67
88	71	213	0	8	34	62	21	3	9	427	68
89	71	210	0	8	34	61	27	8	9	431	69
92	72	192	0	7	44	61	24	8	8	442	70
92	72	181	0	7	47	60	25	8	9	449	71
92	72	180	0	7	47	61	25	8	9	450	72
94	73	186	0	7	47	61	18	8	9	451	73
94	73	185	0	7	48	61	17	8	9	451	74
95	73	186	0	7	48	61	16	8	8	452	75
94	73	186	0	7	48	61	15	8	7	454	76
94	72	185	0	7	51	60	14	8	6	451	77
1 364	1 268	9 252	1	1	8 399	269	175	23	74	3 002	78
1 372	1 277	9 160	1	1	8 419	272	178	23	89	3 068	79
1 383	1 287	9 071	1	1	8 434	276	179	24	90	3 139	80
1 396	1 297	8 993	1	1	8 455	278	177	24	89	3 197	81
1 403	1 305	8 917	1	1	8 474	283	175	25	88	3 249	82
1 404	1 306	8 903	1	1	8 477	284	172	25	88	3 262	83
1 421	1 314	8 895	1	1	8 473	290	168	29	85	3 276	84
1 424	1 315	8 890	1	1	8 472	290	169	29	85	3 280	85
1 427	1 316	8 879	1	1	8 472	292	165	29	85	3 294	86
1 429	1 318	8 867	1	1	8 480	294	159	29	85	3 302	87
1 433	1 322	8 859	1	1	8 477	294	157	29	85	3 315	88
577	513	15 179	.	.	4 976	1 285	592	14	186	1 363	89
587	522	14 975	0	0	4 919	1 271	536	14	192	1 441	90
615	538	14 906	3	2	4 942	1 276	470	14	203	1 551	91
653	558	14 813	14	4	4 949	1 300	410	14	218	1 679	92
676	574	14 640	24	9	5 003	1 360	360	13	243	1 793	93
685	578	14 598	26	10	5 020	1 373	346	13	242	1 821	94
687	579	14 552	27	12	5 032	1 381	347	13	251	1 847	95
687	577	14 525	27	12	5 053	1 386	341	13	252	1 857	96
688	578	14 503	27	17	5 062	1 403	341	13	254	1 868	97
689	578	14 475	27	16	5 074	1 413	341	13	255	1 876	98
691	579	14 457	28	17	5 082	1 415	342	13	257	1 883	99
2 254	2 083	29 692	577	228	9 840	996	1 003	41	173	5 541	100
2 295	2 122	29 529	550	218	9 990	1 041	990	41	168	5 783	101
2 330	2 149	29 249	543	214	10 037	1 073	963	42	158	6 023	102
2 369	2 155	28 979	542	203	10 114	1 093	943	40	159	6 234	103
2 415	2 102	28 743	565	196	10 239	1 106	920	39	163	6 404	104
2 423	2 094	28 674	567	188	10 299	1 109	908	40	163	6 435	105
2 429	2 084	28 594	566	184	10 339	1 108	909	40	163	6 464	106
2 446	2 064	28 645	559	181	10 373	1 106	765	43	717	6 518	107
2 451	2 056	28 586	553	168	10 421	1 109	738	43	686	6 554	108
2 461	2 049	28 552	552	174	10 474	1 109	690	43	640	6 588	109
2 475	2 046	28 510	552	172	10 507	1 107	663	43	613	6 626	110
2 194	1 931	17 905	12	42	8 424	588	359	64	72	6 677	111
2 227	1 983	17 651	12	39	8 425	607	367	72	71	6 907	112
2 268	2 021	17 375	13	38	8 436	628	383	77	66	7 147	113
2 318	2 047	17 098	13	32	8 493	646	363	79	63	7 370	114
2 381	2 039	16 840	13	53	8 686	659	217	82	59	7 577	115
2 392	2 035	16 794	15	51	8 707	663	204	82	56	7 611	116
2 403	2 031	16 742	16	51	8 732	669	195	82	60	7 653	117
2 412	2 027	16 701	16	53	8 754	670	179	78	60	7 689	118
2 421	2 017	16 657	15	53	8 780	671	168	81	62	7 727	119
2 436	2 008	16 606	15	54	8 798	671	168	81	64	7 761	120
2 445	1 984	16 547	16	52	8 828	667	167	82	64	7 794	121
1 165	1 085	8 693	0	0	8 046	272	308	19	53	2 504	122
1 183	992	8 617	1	0	8 062	270	299	19	50	2 577	123
1 197	992	8 501	1	0	8 098	270	300	19	48	2 656	124
1 218	1 003	8 465	1	0	8 236	271	113	20	48	2 741	125
1 235	994	8 329	1	1	8 321	271	85	20	47	2 819	126
1 234	992	8 325	1	1	8 324	272	84	20	45	2 821	127
1 233	989	8 317	1	1	8 330	273	84	20	45	2 823	128
1 234	988	8 308	1	1	8 335	273	83	20	45	2 827	129
1 234	987	8 300	1	1	8 339	273	83	20	44	2 832	130
1 231	985	8 288	1	1	8 348	274	80	20	43	2 837	131
1 227	980	8 267	1	1	8 367	276	78	20	42	2 840	132

1.3 Bodenfläche 1992 bis 2014 nach Nutzungsarten *
km²

lfd. Nr.	Regionale Gliederung	Jahr	Bodenfläche insgesamt (999)	Davon						
				Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Erholungsfläche	
				zusammen (100/200)	darunter		zusammen (300)	darunter Abbauland (310)	zusammen (400)	darunter Grünanlage (420)
					Wohnen (130)	Gewerbe, Industrie (170)				
133	Saarland ⁴	1992	2 570	289	174	36	24	6	19	8
134		1996	2 570	295	175	37	25	6	21	8
135		2000	2 569	301	89	38	27	6	22	9
136		2004	2 570	309	97	41	25	6	24	10
137		2008	2 570	315	109	42	25	6	25	10
138		2009	2 570	316	111	43	26	6	25	10
139		2010	2 570	318	113	43	27	5	26	11
140		2011	2 570	319	115	43	27	6	26	11
141		2012	2 570	320	116	43	27	6	26	11
142		2013	2 570	321	118	44	27	6	26	11
143		2014	2 570	322	118	44	28	6	26	11
144	Sachsen.....	1992	18 409	1 039	.	.	367	363	96	.
145		1996	18 413	1 131	76	73	376	365	104	14
146		2000	18 413	1 191	183	131	373	346	125	42
147		2004	18 415	1 217	249	155	367	331	143	64
148		2008	18 419	1 249	331	182	360	316	177	99
149		2009	18 420	1 255	355	187	361	315	199	122
150		2010	18 420	1 258	372	191	358	310	215	140
151		2011	18 420	1 263	390	194	357	309	229	156
152		2012	18 420	1 270	406	198	343	297	241	168
153		2013	18 420	1 275	417	200	338	290	244	173
154		2014	18 420	1 319	734	213	344	286	251	141
155	Sachsen-Anhalt.....	1992	20 446	820	.	.	206	206	73	.
156		1996	20 447	924	.	.	213	206	77	.
157		2000	20 447	978	.	.	212	159	106	.
158		2004	20 446	1 032	603	182	187	165	266	222
159		2008	20 448	906	384	188	161	125	514	434
160		2009	20 449	897	377	188	157	121	521	440
161		2010	20 450	886	371	188	152	119	522	444
162		2011	20 450	879	367	187	153	119	525	447
163		2012	20 451	880	364	189	138	103	524	446
164		2013	20 452	881	364	186	137	103	524	446
165		2014	20 452	881	364	183	138	105	521	444
166	Schleswig-Holstein.....	1992	15 731	862	.	.	93	45	105	.
167		1996	15 771	901	.	.	98	47	105	.
168		2000	15 763	972	.	.	81	43	103	.
169		2004	15 763	1 061	647	87	76	45	130	71
170		2008	15 799	1 086	650	91	75	46	148	78
171		2009	15 799	1 095	652	92	75	45	149	80
172		2010	15 799	1 103	654	93	75	44	150	80
173		2011	15 800	1 084	665	107	84	45	171	94
174		2012	15 800	1 088	666	107	87	45	172	96
175		2013	15 800	1 094	669	108	89	46	175	97
176		2014	15 803	1 100	671	109	89	45	177	99
177	Thüringen.....	1992	16 175	591	.	.	48	48	58	.
178		1996	16 171	655	.	.	52	46	60	.
179		2000	16 172	678	.	.	62	45	64	.
180		2004	16 172	692	81	54	70	44	66	14
181		2008	16 172	705	96	68	71	44	71	19
182		2009	16 172	709	102	72	71	44	73	21
183		2010	16 172	712	108	76	74	44	76	25
184		2011	16 172	721	117	82	76	44	79	28
185		2012	16 172	728	124	86	81	45	81	30
186		2013	16 173	733	128	89	82	45	82	31
187		2014	16 202	720	406	132	85	46	110	39

* Ergebnisse der Flächenerhebungen nach Art der tatsächlichen Nutzung (Stichtag 31.12.). In einigen Ländern beeinflussen neben tatsächlichen Nutzungsartenänderungen vor allem Umwidmungen und Neuordnungen der einzelnen Nutzungsarten im Zuge von Umstellungen im amtlichen Liegenschaftskataster den Zeitvergleich.

1 Summe der Nutzungsarten: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof.

"Siedlungs- und Verkehrsfläche" und "versiegelte Fläche" können nicht gleichgesetzt werden, da in die Siedlungs- und Verkehrsfläche auch unbebaute und nicht versiegelte Flächen eingehen.

2 Mittelwert aus 2012 und 2014.

3 Rückmigrierte ALKIS-Werte.

4 Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

Noch: Davon										Nachrichtlich: Siedlungs- und Verkehrs- fläche¹	lfd. Nr.
Verkehrsfläche		Landwirtschaftsfläche			Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung				
zusammen	darunter	zusammen	darunter				zusammen	darunter			
	Straße, Weg, Platz		Moor	Heide				Friedhof	Unland		
(500)	(510 - 530)	(600)	(650)	(660)	(700)	(800)	(900)	(940)	(950)		
155	136	1 168	0	2	858	24	33	6	19	487	133
155	137	1 158	0	2	858	24	34	6	19	496	134
157	138	1 146	0	1	858	26	34	6	19	506	135
158	140	1 135	0	1	859	26	34	6	19	517	136
159	141	1 123	0	1	861	26	34	6	19	525	137
160	142	1 120	0	1	864	26	33	6	18	528	138
160	142	1 110	0	1	870	26	33	6	18	532	139
160	143	1 105	0	1	873	26	33	6	17	533	140
161	143	1 104	0	1	873	26	33	6	17	535	141
161	143	1 102	0	1	874	26	33	6	17	536	142
161	143	1 100	0	1	874	26	33	6	17	537	143
669	544	10 501	.	.	4 854	324	560	17	163	1 824	144
690	569	10 390	0	3	4 853	326	543	17	235	1 953	145
713	590	10 317	.	3	4 879	331	484	17	208	2 073	146
736	608	10 254	0	5	4 943	340	415	17	212	2 148	147
756	629	10 203	0	29	4 987	358	330	17	217	2 242	148
762	635	10 173	0	28	5 003	359	308	17	217	2 279	149
766	639	10 152	0	28	5 007	358	306	17	216	2 304	150
769	642	10 126	0	28	5 010	359	307	17	216	2 326	151
771	646	10 103	0	28	5 010	371	309	17	215	2 346	152
773	648	10 088	0	28	5 004	382	316	17	212	2 357	153
800	676	10 078	1	27	4 989	387	253	17	226	2 445	154
725	629	13 007	.	.	4 335	346	934	19	179	1 636	155
743	641	12 913	.	.	4 338	346	892	19	186	1 770	156
760	584	12 819	.	.	4 356	347	867	17	172	1 914	157
763	680	12 812	0	87	4 877	382	127	17	110	2 101	158
773	678	12 693	1	157	4 927	433	41	18	22	2 247	159
777	683	12 669	1	153	4 954	440	35	18	16	2 249	160
783	688	12 642	1	151	4 985	448	32	18	13	2 243	161
784	690	12 618	1	150	5 010	453	29	18	10	2 241	162
782	691	12 604	1	150	5 028	468	27	18	8	2 239	163
783	693	12 579	1	141	5 045	474	29	18	11	2 240	164
793	703	12 555	1	140	5 058	480	26	18	8	2 246	165
624	579	11 570	102	44	1 445	738	295	13	119	1 651	166
630	586	11 506	101	42	1 467	752	312	13	130	1 700	167
635	583	11 379	96	.	1 499	765	330	13	142	1 760	168
649	587	11 196	86	24	1 570	770	310	12	161	1 884	169
686	607	11 061	93	24	1 650	795	297	13	222	1 962	170
688	609	11 046	92	24	1 652	796	298	13	224	1 975	171
689	610	11 029	92	24	1 657	797	300	13	227	1 986	172
696	614	11 067	92	24	1 659	801	238	13	223	2 003	173
697	615	11 057	92	23	1 661	801	237	13	222	2 011	174
696	616	11 042	92	23	1 664	802	239	13	223	2 021	175
698	617	11 024	89	23	1 668	805	242	13	227	2 032	176
615	553	8 814	1	2	5 146	194	710	12	176	1 276	177
632	565	8 751	0	2	5 153	192	676	12	294	1 365	178
647	579	8 724	0	2	5 154	191	653	12	286	1 418	179
653	586	8 736	0	2	5 157	194	603	12	255	1 450	180
663	594	8 801	0	2	5 152	197	512	12	172	1 478	181
667	597	8 794	0	2	5 153	198	508	12	172	1 488	182
671	600	8 792	0	2	5 162	199	486	12	173	1 501	183
676	604	8 795	0	2	5 178	199	448	12	173	1 520	184
682	608	8 797	0	2	5 190	199	414	12	172	1 539	185
685	611	8 791	0	2	5 190	199	410	12	172	1 549	186
699	630	8 891	0	2	5 298	202	198	12	186	1 579	187

2.1 Eckzahlen über die Siedlungs- und Verkehrsfläche 2014 nach Nutzungsarten *

Tabelle A

lfd. Nr.	Regionale Gliederung	Bodenfläche insgesamt (999)	Darunter					
			Siedlungs- und Verkehrsfläche	davon				
				Gebäude- und Freifläche (100/200)	Betriebsfläche ohne Abbauland (300 ohne 310)	Erholungs- fläche (400)	Verkehrs- fläche (500)	Friedhof (940)
Nutzungsarten in km ²								
1	Deutschland.....	357 376	48 895	25 026	1 024	4 397	18 071	377
2	Baden-Württemberg.....	35 751	5 140	2 771	44	314	1 974	37
3	Bayern.....	70 550	8 351	4 303	201	508	3 298	41
4	Berlin.....	892	626	370	5	107	133	11
5	Brandenburg.....	29 654	2 793	1 308	93	268	1 101	23
6	Bremen.....	419	236	139	9	35	50	3
7	Hamburg.....	755	451	285	6	59	94	8
8	Hessen.....	21 115	3 315	1 572	72	209	1 433	29
9	Mecklenburg-Vorpommern.....	23 213	1 883	824	38	318	691	13
10	Niedersachsen.....	47 615	6 626	3 552	92	464	2 475	43
11	Nordrhein-Westfalen.....	34 110	7 794	4 373	207	687	2 445	82
12	Rheinland-Pfalz ¹	19 854	2 840	1 187	63	344	1 227	20
13	Saarland ¹	2 570	537	322	22	26	161	6
14	Sachsen.....	18 420	2 445	1 319	58	251	800	17
15	Sachsen-Anhalt.....	20 452	2 246	881	33	521	793	18
16	Schleswig-Holstein.....	15 803	2 032	1 100	44	177	698	13
17	Thüringen.....	16 202	1 579	720	38	110	699	12
Anteil der Länder an den Nutzungsarten in Prozent								
18	Deutschland.....	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
19	Baden-Württemberg.....	10,0	10,5	11,1	4,3	7,1	10,9	9,8
20	Bayern.....	19,7	17,1	17,2	19,6	11,6	18,3	11,0
21	Berlin.....	0,2	1,3	1,5	0,5	2,4	0,7	2,9
22	Brandenburg.....	8,3	5,7	5,2	9,1	6,1	6,1	6,2
23	Bremen.....	0,1	0,5	0,6	0,9	0,8	0,3	0,8
24	Hamburg.....	0,2	0,9	1,1	0,6	1,3	0,5	2,1
25	Hessen.....	5,9	6,8	6,3	7,0	4,8	7,9	7,8
26	Mecklenburg-Vorpommern.....	6,5	3,9	3,3	3,7	7,2	3,8	3,4
27	Niedersachsen.....	13,3	13,6	14,2	9,0	10,5	13,7	11,4
28	Nordrhein-Westfalen.....	9,5	15,9	17,5	20,2	15,6	13,5	21,6
29	Rheinland-Pfalz ¹	5,6	5,8	4,7	6,1	7,8	6,8	5,2
30	Saarland ¹	0,7	1,1	1,3	2,2	0,6	0,9	1,7
31	Sachsen.....	5,2	5,0	5,3	5,6	5,7	4,4	4,6
32	Sachsen-Anhalt.....	5,7	4,6	3,5	3,2	11,9	4,4	4,8
33	Schleswig-Holstein.....	4,4	4,2	4,4	4,3	4,0	3,9	3,5
34	Thüringen.....	4,5	3,2	2,9	3,8	2,5	3,9	3,1
Anteil der Nutzungsarten an der Bodenfläche insgesamt in Prozent								
35	Deutschland.....	100	13,7	7,0	0,3	1,2	5,1	0,1
36	Baden-Württemberg.....	100	14,4	7,8	0,1	0,9	5,5	0,1
37	Bayern.....	100	11,8	6,1	0,3	0,7	4,7	0,1
38	Berlin.....	100	70,2	41,5	0,6	12,0	14,9	1,2
39	Brandenburg.....	100	9,4	4,4	0,3	0,9	3,7	0,1
40	Bremen.....	100	56,2	33,1	2,3	8,2	11,8	0,7
41	Hamburg.....	100	59,8	37,7	0,8	7,8	12,4	1,1
42	Hessen.....	100	15,7	7,4	0,3	1,0	6,8	0,1
43	Mecklenburg-Vorpommern.....	100	8,1	3,5	0,2	1,4	3,0	0,1
44	Niedersachsen.....	100	13,9	7,5	0,2	1,0	5,2	0,1
45	Nordrhein-Westfalen.....	100	22,8	12,8	0,6	2,0	7,2	0,2
46	Rheinland-Pfalz ¹	100	14,3	6,0	0,3	1,7	6,2	0,1
47	Saarland ¹	100	20,9	12,5	0,9	1,0	6,2	0,3
48	Sachsen.....	100	13,3	7,2	0,3	1,4	4,3	0,1
49	Sachsen-Anhalt.....	100	11,0	4,3	0,2	2,5	3,9	0,1
50	Schleswig-Holstein.....	100	12,9	7,0	0,3	1,1	4,4	0,1
51	Thüringen.....	100	9,7	4,4	0,2	0,7	4,3	0,1

* Ergebnis der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung (Stichtag 31.12.).

"Siedlungs- und Verkehrsfläche" und "versiegelte Fläche" können nicht gleichgesetzt werden, da in die Siedlungs- und Verkehrsfläche auch unbebaute und nicht versiegelte Flächen eingehen.

1 Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebiets.

2.1 Eckzahlen über die Siedlungs- und Verkehrsfläche 2014 nach Nutzungsarten *

Tabelle B

lfd. Nr.	Regionale Gliederung	Siedlungs- und Verkehrsfläche	Davon				
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbauland	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Friedhof
			(100/200)	(300 ohne 310)	(400)	(500)	(940)
		Anteil der Nutzungsarten an der Siedlungs- und Verkehrsfläche in Prozent					
1	Deutschland.....	100	51,2	2,1	9,0	37,0	0,8
2	Baden-Württemberg.....	100	53,9	0,9	6,1	38,4	0,7
3	Bayern.....	100	51,5	2,4	6,1	39,5	0,5
4	Berlin.....	100	59,1	0,8	17,0	21,2	1,7
5	Brandenburg.....	100	46,8	3,3	9,6	39,4	0,8
6	Bremen.....	100	58,9	4,0	14,7	21,1	1,3
7	Hamburg.....	100	63,1	1,3	13,0	20,8	1,8
8	Hessen.....	100	47,4	2,2	6,3	43,2	0,9
9	Mecklenburg-Vorpommern.....	100	43,7	2,0	16,9	36,7	0,7
10	Niedersachsen.....	100	53,6	1,4	7,0	37,4	0,6
11	Nordrhein-Westfalen.....	100	56,1	2,7	8,8	31,4	1,0
12	Rheinland-Pfalz ¹	100	41,8	2,2	12,1	43,2	0,7
13	Saarland ¹	100	59,9	4,1	4,8	29,9	1,2
14	Sachsen.....	100	53,9	2,4	10,3	32,7	0,7
15	Sachsen-Anhalt ²	100	39,2	1,5	23,2	35,3	0,8
16	Schleswig-Holstein.....	100	54,1	2,1	8,7	34,3	0,7
17	Thüringen.....	100	45,6	2,4	6,9	44,3	0,7

* Ergebnis der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung (Stichtag 31.12.).

"Siedlungs- und Verkehrsfläche" und "versiegelte Fläche" können nicht gleichgesetzt werden, da in die Siedlungs- und Verkehrsfläche auch unbebaute und nicht versiegelte Flächen eingehen.

1 Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebiets.

2 Die Tabelle zeigt für die Siedlungs- und Verkehrsfläche in Sachsen-Anhalt einen hohen Erholungsflächenanteil. Dieser ist jedoch nur darauf zurückzuführen, dass man in Sachsen-Anhalt mit einer kleineren Erfassungsuntergrenze für diese Nutzungskategorie arbeitet. Korrespondierend dazu weisen deshalb die Gebäude- und Freiflächen, denen die meisten dieser Erholungsflächen entstammen, einen niedrigen Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche auf.

2.2 Veränderung der Siedlungs- und Verkehrsfläche 2014 gegenüber 2013 nach Nutzungsarten *
km² und Prozent

lfd. Nr.	Regionale Gliederung	Jahr	Bodenfläche insgesamt (999)	Darunter					
				Siedlungs- und Verkehrsfläche	davon				
					Gebäude- und Freifläche (100/200)	Betriebsfläche ohne Abbauland (300 ohne 310)	Erholungsfläche (400)	Verkehrsfläche (500)	Friedhof (940)
1	Deutschland.....	2013	357 341 r	48 597 r	24 904 r	999 r	4 333 r	17 985 r	376 r
2		2014	357 376	48 895	25 026	1 024	4 397	18 071	377
3		%	0,0	0,6	0,5	2,5	1,5	0,5	0,3
4	Baden-Württemberg.....	2013 ¹	35 751 r	5 121 r	2 759 r	44 r	311 r	1 970 r	36 r
5		2014	35 751	5 140	2 771	44	314	1 974	37
6		%	0,0	0,4	0,5	-0,3	0,7	0,2	2,2
7	Bayern.....	2013 ²	70 550 r	8 312 r	4 277 r	195 r	505 r	3 294 r	41 r
8		2014	70 550	8 351	4 303	201	508	3 298	41
9		%	0,0	0,5	0,6	2,8	0,6	0,1	1,2
10	Berlin.....	2013	892	626	370	5	107	133	11
11		2014	892	626	370	5	107	133	11
12		%	0,0	0,0	0,2	-1,3	-0,5	0,0	0,1
13	Brandenburg.....	2013	29 654	2 782	1 305	87	267	1 100	23
14		2014	29 654	2 793	1 308	93	268	1 101	23
15		%	0,0	0,4	0,2	6,9	0,3	0,1	0,0
16	Bremen.....	2013	419	235	139	10	34	49	3
17		2014	419	236	139	9	35	50	3
18		%	0,0	0,2	-0,2	-0,6	1,8	1,0	-10,4
19	Hamburg.....	2013	755	454	285	6	59	94	8
20		2014	755	451	285	6	59	94	8
21		%	0,0	-0,5	-0,2	-5,5	-1,1	-0,4	-1,7
22	Hessen.....	2013	21 115	3 302	1 564	72	207	1 429	29
23		2014	21 115	3 315	1 572	72	209	1 433	29
24		%	0,0	0,4	0,5	-0,6	0,8	0,3	0,1
25	Mecklenburg-Vorpommern.....	2013	23 211	1 876	823	37	314	689	13
26		2014	23 213	1 883	824	38	318	691	13
27		%	0,0	0,4	0,1	2,7	1,4	0,2	-0,6
28	Niedersachsen.....	2013	47 614	6 588	3 533	91	460	2 461	43
29		2014	47 615	6 626	3 552	92	464	2 475	43
30		%	0,0	0,6	0,5	1,0	0,8	0,6	-0,1
31	Nordrhein-Westfalen.....	2013	34 110	7 761	4 364	207	672	2 436	81
32		2014	34 110	7 794	4 373	207	687	2 445	82
33		%	0,0	0,4	0,2	-0,2	2,2	0,4	0,1
34	Rheinland-Pfalz ³	2013	19 854	2 837	1 182	62	343	1 231	20
35		2014	19 854	2 840	1 187	63	344	1 227	20
36		%	0,0	0,1	0,4	1,5	0,1	-0,3	0,0
37	Saarland ³	2013	2 570	536	321	22	26	161	6
38		2014	2 570	537	322	22	26	161	6
39		%	0,0	0,3	0,3	2,8	0,0	0,0	0,2
40	Sachsen ⁴	2013	18 420	2 357	1 275	47	244	773	17
41		2014	18 420	2 445	1 319	58	251	800	17
42		%	0,0	x	x	x	x	x	x
43	Sachsen-Anhalt.....	2013	20 452	2 240	881	33	524	783	18
44		2014	20 452	2 246	881	33	521	793	18
45		%	0,0	0,3	0,0	-1,6	-0,5	1,2	-0,5
46	Schleswig-Holstein.....	2013	15 800	2 021	1 094	43	175	696	13
47		2014	15 803	2 032	1 100	44	177	698	13
48		%	0,0	0,5	0,6	1,6	1,4	0,2	0,1
49	Thüringen.....	2013	16 173	1 549	733	37	82	685	12
50		2014	16 202	1 579	720	38	110	699	12
51		%	0,2	2,0	-1,7	4,5	33,2	2,0	-0,1

* Ergebnisse der Flächenerhebungen nach Art der tatsächlichen Nutzung (Stichtag 31.12.). In einigen Ländern beeinflussen neben tatsächlichen Nutzungsartenänderungen vor allem Umwidmungen und Neuordnungen der einzelnen Nutzungsarten im Zuge von Umstellungen im amtlichen Liegenschaftskataster den Zeitvergleich.

1 Mittelwert aus 2012 und 2014.

2 Rückmigrierte ALKIS-Werte.

3 Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebiets.

4 Die in einigen Landkreisen abgeschlossene Umstellung der Datengrundlage von ALB auf ALKIS und die dabei angewandten Migrationsregeln führen im statistischen Nachweis zu scheinbaren Nutzungsänderungen, denen in der Realität keine tatsächlichen Veränderungen gegenüberstehen. Aus diesem Grund erfolgt kein Jahresvergleich.

2.3 Siedlungs- und Verkehrsfläche 1992 bis 2014 nach Nutzungsarten *

km²

lfd. Nr.	Regionale Gliederung	Jahr	Bodenfläche insgesamt (999)	Darunter					
				Siedlungs- und Verkehrsfläche	davon				
					Gebäude- und Freifläche (100/200)	Betriebsfläche ohne Abbauland (300 ohne 310)	Erholungs- fläche (400)	Verkehrs- fläche (500)	Friedhof (940)
1	Deutschland.....	1992	356 970	40 305	20 733	550	2 255	16 441	327
2		1996	357 030	42 052	21 937	620	2 374	16 786	335
3		2000	357 031	43 939	23 081	732	2 659	17 118	350
4		2001	357 033	44 381	23 312	756	2 762	17 200	351
5		2002	357 037	44 780	23 530	778	2 838	17 282	352
6		2003	357 041	45 141	23 684	788	2 960	17 356	352
7		2004	357 050	45 621	23 938	754	3 131	17 446	352
8		2005	357 093	46 050	24 047	775	3 338	17 538	353
9		2006	357 099	46 436	24 156	774	3 526	17 626	354
10		2007	357 104	46 789	24 294	781	3 644	17 715	355
11		2008	357 111	47 137	24 416	787	3 787	17 790	357
12		2009	357 125	47 422	24 512	793	3 905	17 856	356
13		2010	357 127	47 702	24 589	837	3 985	17 931	361
14		2011	357 138 r	48 133 r	24 770 r	918 r	4 192 r	17 884 r	369 r
15		2012	357 169 r	48 368 r	24 869 r	946 r	4 257 r	17 923 r	372 r
16		2013	357 341 r	48 597 r	24 904 r	999 r	4 333 r	17 985 r	376 r
17		2014	357 376	48 895	25 026	1 024	4 397	18 071	377
18	Baden-Württemberg.....	1992	35 752	4 393	2 267	38	214	1 844	31
19		1996	35 752	4 543	2 374	38	228	1 871	32
20		2000	35 751	4 718	2 500	40	249	1 897	33
21		2001	35 752	4 761	2 530	40	255	1 903	33
22		2002	35 752	4 800	2 555	41	260	1 911	34
23		2003	35 752	4 838	2 579	41	264	1 919	34
24		2004	35 752	4 870	2 599	42	270	1 925	34
25		2005	35 752	4 902	2 621	42	276	1 928	34
26		2006	35 752	4 936	2 642	43	284	1 933	35
27		2007	35 751	4 974	2 663	43	293	1 941	35
28		2008	35 751	5 004	2 682	43	298	1 947	35
29		2009	35 751	5 030	2 700	43	301	1 951	35
30		2010	35 751	5 054	2 714	44	304	1 957	35
31		2011	35 751	5 077	2 730	44	307	1 961	35
32		2012	35 751	5 101	2 746	44	309	1 966	35
33		2013 ¹	35 751 r	5 121 r	2 759 r	44 r	311 r	1 970 r	36 r
34		2014	35 751	5 140	2 771	44	314	1 974	37
35	Bayern.....	1992	70 548	6 530	3 139	105	223	3 036	26
36		1996	70 550	6 930	3 398	108	257	3 138	28
37		2000	70 550	7 344	3 663	118	300	3 234	30
38		2001	70 550	7 423	3 712	120	308	3 253	30
39		2002	70 552	7 489	3 752	122	313	3 270	31
40		2003	70 552	7 551	3 789	124	321	3 287	31
41		2004	70 552	7 607	3 824	126	327	3 299	31
42		2005	70 550	7 665	3 856	127	335	3 315	31
43		2006	70 550	7 740	3 903	120	350	3 335	32
44		2007	70 550	7 799	3 946	116	359	3 346	32
45		2008	70 550	7 859	3 987	115	367	3 358	32
46		2009	70 550	7 919	4 026	117	376	3 368	32
47		2010	70 550	7 995	4 080	119	382	3 382	32
48		2011 ²	70 550 r	8 222 r	4 223 r	180 r	496 r	3 283 r	40 r
49		2012 ²	70 550 r	8 266 r	4 247 r	188 r	500 r	3 290 r	40 r
50		2013 ²	70 550 r	8 312 r	4 277 r	195 r	505 r	3 294 r	41 r
51		2014	70 550	8 351	4 303	201	508	3 298	41
52	Berlin.....	1992	889	605	380	6	97	110	11
53		1996	892	594	347	6	98	134	9
54		2000	892	615	359	8	103	135	10
55		2001	892	617	357	8	105	135	11
56		2002	892	618	360	8	104	136	11
57		2003	892	619	360	8	104	136	11
58		2004	892	619	362	8	103	135	11
59		2005	892	621	363	8	103	136	11
60		2006	892	621	364	7	104	136	11
61		2007	892	623	368	6	102	136	11
62		2008	892	623	368	6	101	137	11
63		2009	892	626	368	8	102	136	11
64		2010	892	627	369	8	103	137	11
65		2011	892	627	369	8	106	133	11
66		2012	892	625	370	6	106	133	11
67		2013	892	626	370	5	107	133	11
68		2014	892	626	370	5	107	133	11

lfd. Nr.	Regionale Gliederung	Jahr	Bodenfläche insgesamt (999)	Darunter Stand: 25.11.2015					
				Siedlungs- und Verkehrsfläche	davon				
					Gebäude- und Freifläche (100/200)	Betriebsfläche ohne Abbauland (300 ohne 310)	Erholungs- fläche (400)	Verkehrs- fläche (500)	Friedhof (940)
69	Brandenburg.....	1992	29 476	2 178	1 104	0	78	972	24
70		1996	29 476	2 280	1 169	21	77	989	24
71		2000	29 477	2 416	1 253	35	94	1 010	24
72		2001	29 476	2 450	1 268	40	103	1 017	23
73		2002	29 477	2 480	1 282	44	107	1 023	23
74		2003	29 477	2 510	1 297	49	111	1 030	23
75		2004	29 478	2 536	1 307	55	118	1 033	23
76		2005	29 479	2 576	1 324	58	125	1 047	22
77		2006	29 480	2 607	1 336	60	133	1 056	22
78		2007	29 480	2 632	1 346	63	140	1 061	22
79		2008	29 481	2 674	1 353	65	172	1 062	22
80		2009	29 482	2 699	1 351	60	197	1 068	22
81		2010	29 483	2 716	1 354	61	210	1 070	22
82		2011	29 484	2 728	1 353	59	220	1 075	22
83		2012	29 486	2 741	1 362	56	226	1 076	22
84		2013	29 654	2 782	1 305	87	267	1 100	23
85		2014	29 654	2 793	1 308	93	268	1 101	23
86	Bremen.....	1992	404	216	132	2	30	48	4
87		1996	404	218	134	2	30	49	4
88		2000	404	226	136	7	32	48	3
89		2001	404	227	137	7	32	48	3
90		2002	404	227	137	7	32	48	3
91		2003	404	228	138	6	32	48	3
92		2004	404	228	139	6	32	48	3
93		2005	404	229	139	6	32	47	3
94		2006	404	229	139	6	33	48	3
95		2007	404	231	139	7	33	48	3
96		2008	404	231	139	8	33	48	3
97		2009	404	231	139	7	33	48	3
98		2010	419	232	139	7	34	49	3
99		2011	419	233	139	8	34	49	3
100		2012	419	235	140	9	34	49	3
101		2013	419	235	139	10	34	49	3
102		2014	419	236	139	9	35	50	3
103	Hamburg.....	1992	755	422	260	10	60	88	3
104		1996	755	427	267	8	61	88	3
105		2000	755	431	269	8	57	89	8
106		2001	755	431	270	8	57	89	8
107		2002	755	435	271	8	58	89	8
108		2003	755	438	274	8	58	90	8
109		2004	755	442	275	8	59	92	8
110		2005	755	446	278	7	61	92	8
111		2006	755	448	280	7	62	91	8
112		2007	755	449	280	7	62	92	8
113		2008	755	449	281	7	62	92	8
114		2009	755	450	281	7	62	92	8
115		2010	755	451	286	6	58	94	8
116		2011	755	451	285	6	58	94	8
117		2012	755	452	285	5	59	95	8
118		2013	755	454	285	6	59	94	8
119		2014	755	451	285	6	59	94	8
120	Hessen.....	1992	21 114	3 002	1 425	34	156	1 364	23
121		1996	21 115	3 068	1 471	36	165	1 372	23
122		2000	21 115	3 139	1 518	38	176	1 383	24
123		2001	21 115	3 149	1 522	38	179	1 385	24
124		2002	21 115	3 166	1 530	40	183	1 389	24
125		2003	21 115	3 181	1 539	41	186	1 392	24
126		2004	21 115	3 197	1 549	41	187	1 396	24
127		2005	21 115	3 210	1 556	40	191	1 399	25
128		2006	21 115	3 222	1 562	41	195	1 400	25
129		2007	21 115	3 238	1 570	42	199	1 402	25
130		2008	21 115	3 249	1 579	42	200	1 403	25
131		2009	21 115	3 262	1 588	43	202	1 404	25
132		2010	21 115	3 276	1 547	73	205	1 421	29
133		2011	21 115	3 280	1 549	74	204	1 424	29
134		2012	21 115	3 294	1 557	74	207	1 427	29
135		2013	21 115	3 302	1 564	72	207	1 429	29
136		2014	21 115	3 315	1 572	72	209	1 433	29

lfd. Nr.	Regionale Gliederung	Jahr	Bodenfläche insgesamt (999)	Darunter Stand: 25.11.2015					
				Siedlungs- und Verkehrsfläche	davon				
					Gebäude- und Freifläche (100/200)	Betriebsfläche ohne Abbauland (300 ohne 310)	Erholungs- fläche (400)	Verkehrs- fläche (500)	Friedhof (940)
137	Mecklenburg-Vorpommern.....	1992	23 424	1 363	723	0	48	577	14
138		1996	23 170	1 441	781	7	51	587	14
139		2000	23 173	1 551	817	19	86	615	14
140		2001	23 173	1 578	822	20	97	625	14
141		2002	23 173	1 617	828	21	119	635	14
142		2003	23 174	1 650	834	23	134	645	14
143		2004	23 178	1 679	835	25	152	653	14
144		2005	23 180	1 703	833	25	169	662	14
145		2006	23 182	1 730	832	27	190	667	13
146		2007	23 185	1 754	826	28	215	672	13
147		2008	23 186	1 793	819	30	255	676	13
148		2009	23 189	1 821	817	32	274	685	13
149		2010	23 191	1 847	821	34	292	687	13
150		2011	23 193	1 857	821	35	302	687	13
151		2012	23 210	1 868	823	36	309	688	13
152		2013	23 211	1 876	823	37	314	689	13
153		2014	23 213	1 883	824	38	318	691	13
154	Niedersachsen.....	1992	47 352	5 541	2 865	67	314	2 254	41
155		1996	47 612	5 783	3 027	81	338	2 295	41
156		2000	47 616	6 023	3 191	86	374	2 330	42
157		2001	47 617	6 078	3 225	89	382	2 340	42
158		2002	47 618	6 121	3 257	90	387	2 345	42
159		2003	47 618	6 167	3 289	88	394	2 354	41
160		2004	47 620	6 234	3 328	83	413	2 369	40
161		2005	47 624	6 285	3 362	83	419	2 381	39
162		2006	47 625	6 325	3 388	85	422	2 392	39
163		2007	47 625	6 363	3 412	85	426	2 401	39
164		2008	47 627	6 404	3 436	84	428	2 415	39
165		2009	47 635	6 435	3 455	84	433	2 423	40
166		2010	47 613	6 464	3 475	84	436	2 429	40
167		2011	47 614	6 518	3 493	88	449	2 446	43
168		2012	47 614	6 554	3 515	89	457	2 451	43
169		2013	47 614	6 588	3 533	91	460	2 461	43
170		2014	47 615	6 626	3 552	92	464	2 475	43
171	Nordrhein-Westfalen.....	1992	34 072	6 677	3 856	165	398	2 194	64
172		1996	34 079	6 907	4 033	164	411	2 227	72
173		2000	34 081	7 147	4 171	163	468	2 268	77
174		2001	34 082	7 207	4 201	163	486	2 280	78
175		2002	34 083	7 265	4 235	164	497	2 291	78
176		2003	34 083	7 298	4 242	164	509	2 303	79
177		2004	34 084	7 370	4 275	166	531	2 318	79
178		2005	34 085	7 418	4 289	170	547	2 332	80
179		2006	34 086	7 471	4 312	168	565	2 345	81
180		2007	34 087	7 522	4 326	169	584	2 362	81
181		2008	34 088	7 577	4 340	171	603	2 381	82
182		2009	34 088	7 611	4 343	172	621	2 392	82
183		2010	34 092	7 653	4 357	177	634	2 403	82
184		2011	34 098	7 689	4 370	182	647	2 412	78
185		2012	34 110	7 727	4 364	199	662	2 421	81
186		2013	34 110	7 761	4 364	207	672	2 436	81
187		2014	34 110	7 794	4 373	207	687	2 445	82
188	Rheinland-Pfalz ³	1992	19 852	2 504	981	53	287	1 165	19
189		1996	19 853	2 577	1 031	54	291	1 183	19
190		2000	19 853	2 656	1 083	56	300	1 197	19
191		2001	19 853	2 676	1 097	56	303	1 200	19
192		2002	19 853	2 694	1 109	56	305	1 203	19
193		2003	19 854	2 710	1 122	56	306	1 207	19
194		2004	19 853	2 741	1 134	60	309	1 218	20
195		2005	19 853	2 770	1 148	60	316	1 227	20
196		2006	19 853	2 790	1 160	60	320	1 231	20
197		2007	19 853	2 807	1 169	59	326	1 233	20
198		2008	19 854	2 819	1 173	59	333	1 235	20
199		2009	19 854	2 821	1 171	60	337	1 234	20
200		2010	19 854	2 823	1 170	61	340	1 233	20
201		2011	19 854	2 827	1 172	60	341	1 234	20
202		2012	19 854	2 832	1 176	60	342	1 234	20
203		2013	19 854	2 837	1 182	62	343	1 231	20
204		2014	19 854	2 840	1 187	63	344	1 227	20

lfd. Nr.	Regionale Gliederung	Jahr	Bodenfläche insgesamt (999)	Darunter Stand: 25.11.2015					
				Siedlungs- und Verkehrsfläche	davon				
					Gebäude- und Freifläche (100/200)	Betriebsfläche ohne Abbauland (300 ohne 310)	Erholungs- fläche (400)	Verkehrs- fläche (500)	Friedhof (940)
205	Saarland ³	1992	2 570	487	289	19	19	155	6
206		1996	2 570	496	295	19	21	155	6
207		2000	2 569	506	301	21	22	157	6
208		2001	2 570	509	304	20	22	157	6
209		2002	2 570	511	306	20	22	157	6
210		2003	2 570	512	308	19	22	157	6
211		2004	2 570	517	309	19	24	158	6
212		2005	2 570	519	310	20	24	158	6
213		2006	2 570	521	312	20	24	159	6
214		2007	2 570	523	313	20	25	159	6
215		2008	2 570	525	315	20	25	159	6
216		2009	2 570	528	316	20	25	160	6
217		2010	2 570	532	318	21	26	160	6
218		2011	2 570	533	319	21	26	160	6
219		2012	2 570	535	320	22	26	161	6
220	Sachsen.....	2013	2 570	536	321	22	26	161	6
221		2014	2 570	537	322	22	26	161	6
222		1992	18 409	1 824	1 039	4	96	669	17
223		1996	18 413	1 953	1 131	11	104	690	17
224		2000	18 413	2 073	1 191	27	125	713	17
225		2001	18 413	2 102	1 203	32	133	719	17
226		2002	18 413	2 123	1 210	34	137	726	17
227		2003	18 414	2 138	1 213	35	141	732	17
228		2004	18 415	2 148	1 217	36	143	736	17
229		2005	18 416	2 159	1 220	37	145	740	17
230		2006	18 417	2 176	1 228	38	150	743	17
231		2007	18 418	2 217	1 242	42	164	751	17
232		2008	18 419	2 242	1 249	43	177	756	17
233		2009	18 420	2 279	1 255	46	199	762	17
234		2010	18 420	2 304	1 258	47	215	766	17
235		2011	18 420	2 326	1 263	48	229	769	17
236		2012	18 420	2 346	1 270	47	241	771	17
237	Sachsen-Anhalt.....	2013	18 420	2 357	1 275	47	244	773	17
238		2014	18 420	2 445	1 319	58	251	800	17
239		1992	20 446	1 636	820	0	73	725	19
240		1996	20 447	1 770	924	7	77	743	19
241		2000	20 447	1 914	978	53	106	760	17
242		2001	20 447	1 955	986	61	129	761	18
243		2002	20 445	1 971	991	63	134	765	18
244		2003	20 445	2 003	972	65	190	759	18
245		2004	20 446	2 101	1 032	22	266	763	17
246		2005	20 446	2 192	984	34	395	762	18
247		2006	20 447	2 235	927	37	489	763	18
248		2007	20 447	2 238	914	36	501	768	18
249		2008	20 448	2 247	906	36	514	773	18
250		2009	20 449	2 249	897	35	521	777	18
251		2010	20 450	2 243	886	34	522	783	18
252		2011	20 450	2 241	879	34	525	784	18
253	Schleswig-Holstein ⁴	2012	20 451	2 239	880	35	524	782	18
254		2013	20 452	2 240	881	33	524	783	18
255		2014	20 452	2 246	881	33	521	793	18
256		1992	15 731	1 651	862	48	105	624	13
257		1996	15 771	1 700	901	52	105	630	13
258		2000	15 763	1 760	972	38	103	635	13
259		2001	15 763	1 791	994	36	110	638	13
260		2002	15 763	1 822	1 017	35	116	642	12
261		2003	15 763	1 853	1 039	33	123	645	12
262		2004	15 763	1 884	1 061	31	130	649	12
263		2005	15 799	1 900	1 067	31	132	657	12
264		2006	15 799	1 924	1 073	30	138	671	12
265		2007	15 799	1 951	1 078	29	148	684	13
266		2008	15 799	1 962	1 086	30	148	686	13
267		2009	15 799	1 975	1 095	30	149	688	13
268		2010	15 799	1 986	1 103	31	150	689	13
269		2011	15 800	2 003	1 084	39	171	696	13
270		2012	15 800	2 011	1 088	42	172	697	13
271		2013	15 800	2 021	1 094	43	175	696	13
272		2014	15 803	2 032	1 100	44	177	698	13

lfd. Nr.	Regionale Gliederung	Jahr	Bodenfläche insgesamt (999)	Darunter Stand: 25.11.2015					
				Siedlungs- und Verkehrsfläche	davon				
					Gebäude- und Freifläche (100/200)	Betriebsfläche ohne Abbauland (300 ohne 310)	Erholungs- fläche (400)	Verkehrs- fläche (500)	Friedhof (940)
273	Thüringen.....	1992	16 175	1 276	591	0	58	615	12
274		1996	16 171	1 365	655	5	60	632	12
275		2000	16 172	1 418	678	16	64	647	12
276		2001	16 172	1 427	682	19	64	650	12
277		2002	16 172	1 441	689	25	65	651	12
278		2003	16 172	1 446	689	27	66	652	12
279		2004	16 172	1 450	692	26	66	653	12
280		2005	16 172	1 456	695	27	67	655	12
281		2006	16 172	1 461	698	27	68	657	12
282		2007	16 172	1 469	701	27	69	659	12
283		2008	16 172	1 478	705	28	71	663	12
284		2009	16 172	1 488	709	28	73	667	12
285		2010	16 172	1 501	712	30	76	671	12
286		2011	16 172	1 520	721	32	79	676	12
287		2012	16 172	1 539	728	36	81	682	12
288		2013	16 173	1 549	733	37	82	685	12
289		2014	16 202	1 579	720	38	110	699	12

* Ergebnisse der Flächenerhebungen nach Art der tatsächlichen Nutzung (Stichtag 31.12.). In einigen Ländern beeinflussen neben tatsächlichen Nutzungsartenänderungen vor allem Umwidmungen und Neuordnungen der einzelnen Nutzungsarten im Zuge von Umstellungen im amtlichen Liegenschaftskataster den Zeitvergleich.

"Siedlungs- und Verkehrsfläche" und "versiegelte Fläche" können nicht gleichgesetzt werden, da in die Siedlungs- und Verkehrsfläche auch unbebaute und nicht versiegelte Flächen eingehen.

1 Mittelwert aus 2012 und 2014.

2 Rückmigierte ALKIS-Werte.

3 Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebiets.

4 Ergebnisse 2001, 2002 und 2003 geschätzt.

3.1 Indikator Flächeninanspruchnahme – Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche

Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche in ha/Tag - Gleitender Vierjahresdurchschnitt- *

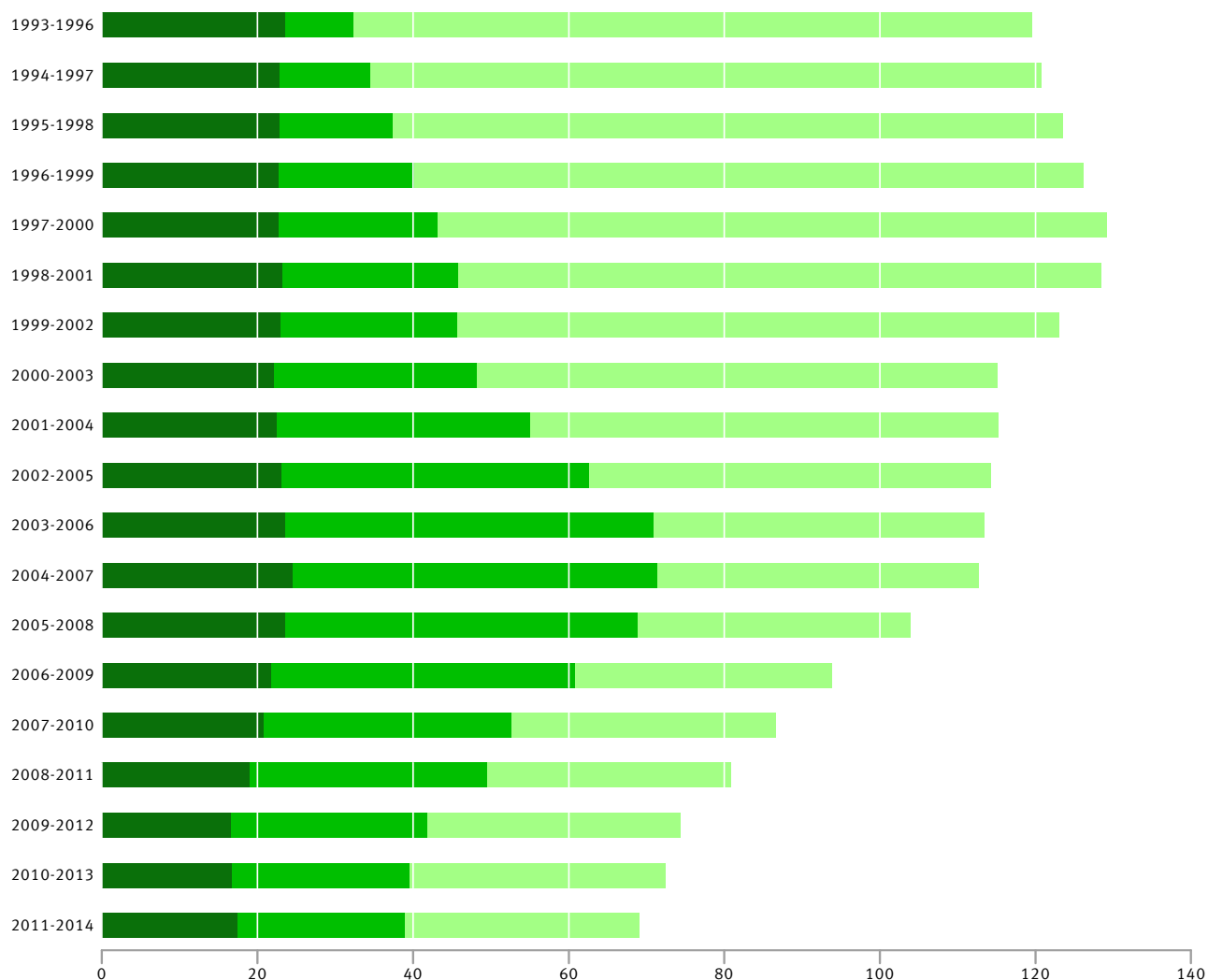
lfd. Nr.	Zeitraum	Siedlungs- und Verkehrsfläche	davon		
			Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland)	Erholungsfläche, Friedhof	Verkehrsfläche
1	1993-1996	119,6	87,2	8,8	23,6
2	1994-1997	120,7	86,2	11,6	22,9
3	1995-1998	123,5	86,1	14,6	22,8
4	1996-1999	126,3	86,0	17,5	22,7
5	1997-2000	129,1	86,0	20,5	22,7
6	1998-2001	128,3	82,6	22,6	23,2
7	1999-2002	123,1	77,3	22,7	23,0
8	2000-2003	115,1	66,9	26,0	22,2
9	2001-2004	115,1	60,2	32,5	22,5
10	2002-2005	114,3	51,6	39,6	23,1
11	2003-2006	113,3	42,5	47,3	23,6
12	2004-2007	112,8	41,2	47,0	24,5
13	2005-2008	103,8	35,0	45,3	23,6
14	2006-2009	93,9	33,1	39,0	21,8
15	2007-2010	86,6	34,0	31,8	20,8
16	2008-2011	80,9	31,4	30,5	19,0
17	2009-2012	74,4	32,6	25,2	16,6
18	2010-2013	72,6	32,9	22,9	16,7
19	2011-2014	69,2	30,1	21,6	17,4

* Berechnet auf Basis der Ergebnisse der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung (Stichtag 31.12.). Revisionen in den Zeitreihen bei Bayern und Baden-Württemberg wurden lediglich bei der Berechnung des Jahreszuwachses 2014 berücksichtigt.

Die Gebäude- und Freifläche (GF) 2014 von Sachsen wurde für die Berechnung des Indikators aus Gründen der Vergleichbarkeit angepasst. Dafür wurde bei den bereits von der ALKIS-Migration betroffenen Kreisen die aus dem Vorjahr bekannten Flächen für Übungsgelände (910) und Schutzflächen (920) - insgesamt 6 661 ha - aus der GF herausgerechnet.

3.2 Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche (gleitender Vierjahresdurchschnitt) in ha pro Tag

■ Verkehrsfläche
 ■ Erholungsfläche, Friedhof
 ■ Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbau- und Lagerland)



2015 - 06 - 0684

Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung



Erscheinungsfolge: Jährlich
Erschienen am 10.10.2013

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: 0611/75-4585; Fax: 0611/75-3971;
www.destatis.de/kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• <i>Berichtszeitraum/-zeitpunkt:</i> 31. Dezember des Erhebungsjahres• <i>Periodizität:</i> Jährlich	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• <i>Inhalte der Statistik:</i> Die Statistik ermöglicht flächendeckend bis zur Ebene der Gemeinden Aussagen zur Entwicklung der Bodennutzung. Das gemeinsame Datenangebot von Bund und Ländern umfasst derzeit 17 Bodennutzungsarten (Anlage 2).• <i>Nutzerbedarf:</i> Als Indikator der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie ist gegenwärtig der "Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche" von besonderer politischer Bedeutung.	
3 Methodik	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Konzept der Datengewinnung:</i> Die Daten werden durch Auswertung der Automatisierten Liegenschaftsbücher (ALB) der Länder gewonnen. Bis zum Erhebungsjahr 2015 sollen diese bundesweit durch die Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssysteme (ALKIS) abgelöst werden.	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:</i> Mit dem Übergang von ALB zu ALKIS werden sich der Differenzierungsumfang und die Aktualität der Bodennutzungsdaten deutlich verbessern. Gegenwärtig ist ihre Genauigkeit noch in einigen Teilbereichen (siehe Folgepunkt) beeinträchtigt.• <i>Fehler:</i> Bei Verkehrsinfrastrukturprojekten (Großprojekte) und in Flurbereinigungsgebieten können gegenwärtig noch verfahrensbedingte Aktualisierungsdefizite in der Größenordnung mehrerer Jahre zwischen tatsächlicher Nutzungsänderung und deren Übernahme in das Liegenschaftskataster auftreten. Mit der Umstellung auf ALKIS wird diesem Mangel abgeholfen.	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Aktualität:</i> Die Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt (siehe Punkt 1) und Veröffentlichung der Daten beträgt für die Publikation der Bundesergebnisse 10,5 Monate.• <i>Pünktlichkeit:</i> Die Ergebnisse werden pünktlich veröffentlicht.	
6 Vergleichbarkeit	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Räumliche Vergleichbarkeit:</i> Derzeit ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten z. B. durch den vorgenannten Fehler (Punkt 4), durch neue Vermessungsmethoden oder systematische flächendeckende Feldvergleiche vorübergehend beeinträchtigt.• <i>Zeitliche Vergleichbarkeit:</i> Die vorgenannten Aspekte schränken auch die zeitliche Vergleichbarkeit der Daten ein. Dies gilt ebenso für die Phase der Umstellung auf ALKIS. Vorübergehend kann es im statistischen Nachweis zu scheinbaren Nutzungsänderungen kommen, denen in der Realität keine tatsächlichen Veränderungen in der betreffenden Erhebungsperiode gegenüberstehen.	
7 Kohärenz	Seite 6
<p>Die Ergebnisse der Flächenstatistik und der Agrarstatistik (Bodennutzungshaupterhebung) weichen aufgrund methodischer Unterschiede voneinander ab. Gegenüber der Gebietsstandsstatistik kann es in Einzelfällen zu Abweichungen kommen.</p>	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Verbreitungswege:</i> Die Ergebnisse der Flächenstatistik werden über Pressemitteilungen publiziert. Die Eckzahlen der jeweils aktuellen Erhebung sowie Zeitreihen sind den einschlägigen Fachveröffentlichungen von Bund und Ländern zu entnehmen. Zudem finden sich die Ergebnisse z. B. in der Regionaldatenbank der amtlichen Statistik.• <i>Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik:</i> Alle wissenschaftlichen Einzelheiten zum Abbild der Bodennutzung in den amtlichen Liegenschaftskatastern, auf die sich die Flächenstatistik stützt, sind der folgenden Publikation der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) zu entnehmen: Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen, 1991 (Nutzungsartenverzeichnis). In Anlage 1 findet sich ein Auszug aus dieser Veröffentlichung.	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 7
<p>Ein besonderer fachstatistischer Hinweis gilt den Ursachen der Zunahme der Waldflächen (Anlage 4).</p>	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Menge der unter Punkt 1.2 genannten statistischen Einheiten.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Gemeinden, gemeindefreie Gebiete und in einigen Ländern Gemarkungen

1.3 Räumliche Abdeckung

Bundesgebiet, Länder, Regierungsbezirke, Kreise, Gemeinden

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

31. Dezember des Erhebungsjahres (vor dem 31.12.2004 war es üblich, die Erhebungen nach dem Jahr ihrer Durchführung zu benennen, also nach dem auf den Erhebungsstichtag folgenden Jahr)

1.5 Periodizität

Jährlich (seit 2009), davor vierjährlich (1980 bis 2008, in den neuen Ländern seit 1992)

Ergänzend wurde von 2001 bis 2007 jährlich die Siedlungs- und Verkehrsfläche erhoben.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung (§§ 4, 93)

Das Bundesstatistikgesetz (BStatG) legt die Arbeitsteilung zwischen den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder fest.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Allgemein zugängliche Angaben

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Angabe fällt bei dieser Statistik nicht an.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung wird in Bund und Ländern die Plausibilität der Daten, die den amtlichen Liegenschaftskatastern entstammen, regelmäßig geprüft.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die auf Daten der amtlichen Liegenschaftskataster basierende sekundärstatistische Erhebung bildet jährlich flächendeckend die Entwicklung der Bodennutzung ab. Mit der künftigen Führung der Katasterdaten in einem Geografischen Informationssystem (Punkt 3.1) wird sich sowohl der Differenzierungsumfang als auch die Aktualität der Bodennutzungsdaten deutlich verbessern. Zudem eröffnet der konkrete geografische Bezug der Daten grundsätzlich neue Möglichkeiten ihrer Auswertung. Sofern die erforderliche IT-Infrastruktur zur Verfügung steht, lassen sich Wanderungsbewegungen der Bodennutzung ableiten. So lässt sich beispielsweise die Frage beantworten, zulasten welcher bisherigen Bodennutzung eine neue entsteht. Auf gegenwärtig noch vorhandene Qualitätsdefizite wird unter Punkt 4 näher eingegangen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Erhoben werden die Bodenflächen nach Art ihrer tatsächlichen Nutzung. Die Statistik erlaubt flächendeckend Aussagen zur Entwicklung der Bodennutzung. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt gegenwärtig in der Beobachtung der Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsfläche (SuV). Der "Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche" ist ein Indikator der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung. In dieser wird die Reduktion der durchschnittlichen täglichen SuV-Zunahme von gegenwärtig 74 Hektar (2012) auf 30 Hektar im Jahr 2020 angestrebt.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Basis der Erhebung der Nutzungsarten und ihrer Definitionen (Ausprägungen des Merkmals tatsächliche Bodennutzung) ist folgende Publikation der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik

Deutschland (AdV): Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen, 1991 (Nutzungsartenverzeichnis). In Anlage 1 findet sich ein Auszug aus dieser Veröffentlichung.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Das gemeinsame Datenangebot von Bund und Ländern umfasst derzeit 17 Bodennutzungsarten. Den betreffenden Merkmalskatalog (Mindestveröffentlichungsprogramm) enthält Anlage 2. Die Definitionen sind dem vorgenannten Nutzungsartenverzeichnis zu entnehmen.

2.2 Nutzerbedarf

Die Erhebung liefert Grundlageninformationen zur Bodennutzung, insbesondere für raumordnungs- und umweltrelevante Entscheidungen auf Bundes-, Länder- und Gemeindeebene (z. B. für die unter 2.1.1 erwähnte Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung). Hauptnutzer: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Bundesamt für Naturschutz (BfN), Umweltbundesamt (UBA), die entsprechenden Behörden auf Länder- und regionaler Ebene sowie auf supra- und internationaler Ebene die Europäische Union (EU) und die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).

2.3 Nutzerkonsultation

Der Statistische Beirat berät nach § 4 Bundesstatistikgesetz (BStatG) das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen. Vertreten sind in ihm neben Bundesministerien, Statistischen Ämtern der Länder und kommunalen Spitzenverbänden auch Wirtschaft und Wissenschaft. Von den Hauptnutzern der Statistik auf Bundesebene nehmen Vertreter der Ministerien und ihnen nachgeordneter Behörden an regelmäßigen Referentenbesprechungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder teil.

Das Statistische Bundesamt steht in engem Kontakt mit der AdV, um entsprechend dem Nutzerbedarf Einfluss auf die Bereitstellung möglichst differenzierter, bundesweit homogener und aktueller Daten zur Bodennutzung zu nehmen.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Bei der Flächenstatistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Die Daten werden sekundärstatistisch durch Auswertung der Automatisierten Liegenschaftsbücher (ALB) der Länder gewonnen. Bis zum Erhebungsjahr 2015 sollen diese bundesweit durch die Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssysteme (ALKIS) abgelöst werden. Auskunftspflichtig sind die nach Landesrecht für die Führung der Liegenschaftskataster zuständigen Stellen (Vermessungs- und Katasterverwaltungen).

Vonseiten der amtlichen Statistik kann die bundesweite Umstellung auf ALKIS erst erfolgen, wenn das Informationssystem in allen Ländern eingeführt ist. Deshalb rechnen derzeit Landesvermessungsverwaltungen, die ALKIS bereits eingeführt haben, in die dem ALB zugrunde liegende Klassifikation zurück (siehe Punkt 2.1.3). Eine Orientierung für diese Rückrechnung gibt die der Anlage 3 zu entnehmende Zuordnungsübersicht. In der Praxis sind diese Berechnungen aufgrund länderspezifischer Besonderheiten allerdings komplexer. Der Stand der Umstellung auf ALKIS ist den Internetseiten der AdV zu entnehmen: www.adv-online.de, Pfad: AAA-Modell, ALKIS.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Auskunftspflichtigen übermitteln Auszüge aus dem ALB an die statistischen Ämter der Länder. Aus den betreffenden Daten werden dort die Länderstatistiken aufbereitet und zur Erstellung der Bundesstatistik an das Statistische Bundesamt weitergeleitet. Fragebogen liegen nicht vor, da die Daten elektronisch übermittelt werden.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Daten spiegeln direkt die Angaben der amtlichen Liegenschaftskataster zum Erhebungsstichtag wider. Es gibt keine Antwortausfälle.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Angabe fällt bei dieser Statistik nicht an.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Auskunftspflichtigen erstellen und übermitteln lediglich elektronisch einen ALB-Auszug.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die sekundärstatistische Erhebung dokumentiert jährlich flächendeckend die Entwicklung der Bodennutzung als Abbild des Nutzungsartennachweises der amtlichen Liegenschaftskataster. Mit dem erwähnten Übergang von ALB zu ALKIS wird sich sowohl der Differenzierungsumfang als auch die Aktualität der Bodennutzungsdaten deutlich verbessern. Der konkrete geografische Bezug der Daten eröffnet zudem grundsätzlich neue Möglichkeiten ihrer Auswertung (Punkt 1.8.2).

Vor der Umstellung auf ALKIS ist die Genauigkeit der Erhebung in Teilbereichen durch den im Folgenden geschilderten Fehler beeinträchtigt. Auf die mit der schrittweisen Einführung von ALKIS verbundenen Umstellungseffekte, die sich auf die

Datengenaugigkeit auswirken, wird in den einschlägigen Statistischen Berichten der Länder näher eingegangen - ebenso wie in diesem Qualitätsbericht, der Bestandteil der Fachserie 3, Reihe 5.1 "Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung" des Statistischen Bundesamtes ist.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Flächenstatistik handelt es sich um eine Vollerhebung, sodass hier keine Angaben anfallen.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Bei Verkehrsinfrastrukturprojekten (Großprojekte) und in Flurbereinigungsgebieten können gegenwärtig noch verfahrensbedingte Aktualisierungsdefizite in der Größenordnung mehrerer Jahre zwischen tatsächlicher Nutzungsänderung und deren Übernahme in das Liegenschaftskataster und die amtliche Statistik auftreten. Mit der Umstellung auf ALKIS wird diesem Mangel abgeholfen.

Vor 2004 konnten nicht alle Länder für alle Nutzungskategorien des Mindestveröffentlichungsprogramms Daten zur Verfügung stellen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Flächenstatistik werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht.

4.4.2 Revisionsverfahren

In Ausnahmefällen werden bereits veröffentlichte und nachträglich noch geringfügig korrigierte Zahlen mit den Ergebnissen der nächsten Erhebung in revidierter Form publiziert.

4.4.3 Revisionsanalysen

Aufgrund der nur in seltenen Fällen erforderlichen Revisionen werden keine gesonderten Revisionsanalysen durchgeführt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Unter der Aktualität einer Statistik versteht man die Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt (Punkt 1.4) und Veröffentlichung der Daten. Sie beträgt für die Publikation der Bundesergebnisse 10,5 Monate.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse werden pünktlich veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Solange das ALB noch die Basis der Flächenstatistik bildet, ist im Bereich von Verkehrsinfrastrukturprojekten (Großprojekten) und in Flurbereinigungsgebieten die räumliche Vergleichbarkeit der Daten eingeschränkt (Punkt 4.3). Die Tatsache, dass vor dem Jahr 2004 in einigen Ländern noch nicht die volle Differenzierung des Mindestveröffentlichungsprogramms erreicht werden konnte, schränkte seinerzeit die bundesweite Vergleichbarkeit der Daten bei den nicht lieferbaren Nutzungsarten ein.

Auch neue Vermessungsmethoden, systematische flächendeckende Feldvergleiche und Änderungen der Nutzungsartensystematik beeinträchtigen vorübergehend die Vergleichbarkeit der Daten. Auf die hier auftretenden Effekte wird unter Punkt 6.2 näher eingegangen.

Eingeschränkt wird die räumliche Vergleichbarkeit der Daten auch durch die in den Vermessungs- und Katasterverwaltungen zweier Ländern geltenden abweichenden Regelungen zu den Erfassungsuntergrenzen:

Bei nicht baulich geprägten Flächen liegt die Erfassungsuntergrenze für geringerwertige Nutzungen (z. B. Wasserfläche, Gehölzstreifen) allgemein bei etwa 300 m², für höherwertige Nutzungen (z. B. Weingarten) bei etwa 100 m². Abweichend davon gilt in Sachsen eine generelle Erfassungsuntergrenze von 500 m².

Unabhängig von den vorgenannten Erfassungsuntergrenzen werden baulich geprägte Flächen grundsätzlich erfasst. Freiflächen auf baulich geprägten Flächen sollen nur dann separat erfasst werden, wenn sie eine Erfassungsuntergrenze von 1.000 m² oder das ca. 10-Fache der überbauten Fläche überschreiten. Abweichend davon gilt in Sachsen-Anhalt für diese Flächen eine generelle Erfassungsuntergrenze von 300 m².

Für die Erhebung der Nutzungsarten ist zudem von Bedeutung, ob die vorgenannten Erfassungsuntergrenzen flurstücks- oder objektbezogen angewandt werden. "Flurstücksbezogen" bedeutet, dass die Nutzungsaussage auf ein einzelnes Flurstück bezogen wird. "Objektbezogen" bedeutet, dass ein großflächig abgegrenzter Bereich einheitlicher Nutzung unabhängig von den darunterliegenden Flurstücksgrenzen erfasst wird. Die flurstücksbezogene Vorgehensweise wird in der Regel bei der terrestrischen Erfassung der Nutzungsarten, die objektbezogene Vorgehensweise bei der großflächigen Aktualisierung der Nutzungsarten mithilfe von Luftbildern angewandt.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die unter Punkt 6.1, Absatz 1 genannten Punkte schränken in den genannten Bereichen auch die zeitliche Vergleichbarkeit der Daten ein. Zudem können Gebietsreformen (häufig Gemeindegebietsreformen), neue Vermessungsmethoden, systematische flächendeckende Feldvergleiche und Änderungen der Nutzungsartensystematik die zeitliche Vergleichbarkeit der Daten vorübergehend beeinträchtigen. Dies kann z. B. im statistischen Nachweis zu scheinbaren Nutzungsänderungen führen, denen in der Realität keine tatsächlichen Veränderungen gegenüberstehen.

Neue Vermessungsmethoden bewirken häufig die scheinbare Zunahme einer Landesfläche (und damit auch die Flächen jeder Nutzungsart), obwohl sich an den tatsächlichen Grenzen des Landes nichts geändert hat. Davon abzugrenzen ist die tatsächliche Zunahme der Fläche eines Küstenlandes, deren Ursache in der schrittweisen Verlandung von Wattflächen liegt, die dann den angrenzenden Gemeindeflächen zugerechnet werden. Systematische flächendeckende Feldvergleiche führen evtl. zu Veränderungen im Nutzungsartennachweis, deren Ursprung nicht unbedingt im vorangegangenen Erhebungszyklus liegen muss, sondern auch in einem früheren liegen kann.

Eine Änderung der Nutzungsartensystematik erforderte beispielsweise die nach 1989 schrittweise erfolgte Umstellung der Computergestützten Liegenschaftsdokumentation (COLIDO) der ehemaligen DDR auf das im früheren Bundesgebiet gebräuchliche ALB. Gegenwärtig beeinträchtigt der schrittweise Übergang von ALB zu ALKIS die zeitliche Vergleichbarkeit der Daten. Dies wird an den folgenden Beispielen aus der Vorbereitungsphase dieser Umstellung deutlich:

a) Die Auflösung der bisherigen sog. Flächen anderer Nutzung (Nutzungsartenschlüssel 900) bewirkt einen Zuwachs bei anderen Nutzungskategorien. So führt die Auflösung der Kategorie Schutzfläche (920), zu der in den Küstenländern insbesondere Deiche und Rückhaltebecken gehören, zu einer Zunahme der Landwirtschaftsfläche (600), konkret des Grünlandes (620), und der Wasserfläche (800). Die Auflösung der Kategorie Übungsgelände (910), zu der insbesondere militärisches Übungsgelände gehört, kann z. B. zu einem Zuwachs bei der Landwirtschaftsfläche (600), hier Grünland und Heide, sowie der Waldfläche (700) führen.

b) Die Auflösung der bisherigen Kategorie Gebäude- und Freifläche (GF) ungenutzt (290) führt zu einem Zuwachs bei anderen GF-Kategorien (100/200), z. B. bei GF Wohnen (120).

c) Die bisherige Kategorie GF (100/200) wird bis zur endgültigen Umstellung auf ALKIS in einigen Ländern vollkommen aufgelöst. Dann gibt es "Kategorienpaare" wie GF zu Entsorgungsanlagen (260) und Betriebsfläche Entsorgungsanlage (350) nicht mehr, ebenso wenig GF Erholung (280) und Erholungsfläche (400). Die GF lösen sich dann jeweils in der zweitgenannten Flächenkategorie auf.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Agrarstatistik: Die Ergebnisse der Flächenstatistik und der Agrarstatistik (Bodennutzungshaupterhebung) weichen aufgrund methodischer Unterschiede voneinander ab. Diese sind z. B. unterschiedliche Begriffsdefinitionen und Erfassungsuntergrenzen in den beiden Statistiken. Darüber hinaus wird in der Flächenstatistik lediglich die Bodennutzung der in der jeweiligen administrativen Gebietseinheit liegenden Flächen erhoben (Belegenheitsprinzip). In der Agrarstatistik dagegen gilt das Betriebsstanzprinzip, nach dem die von einem Betrieb bewirtschafteten Flächen unabhängig von ihrer administrativen Zuordnung berücksichtigt werden. Es ist also nicht erkennbar, ob die von einem Betrieb angegebene Fläche in der eigenen oder einer anderen Gemeinde bewirtschaftet wird.

Gebietsstandsstatistik: Zwischen den im Rahmen der Flächenstatistik und der Gebietsstandsstatistik nachgewiesenen Gesamtflächen der administrativen Gebietseinheiten kann es im Einzelfall zu Abweichungen kommen. Diese sind darauf zurückzuführen, dass bereits rechtskräftige Gebietsstandsänderungen u. U. bis zum Erhebungstermin noch nicht in das Liegenschaftskataster übernommen worden sind.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Ergebnisse der Flächenstatistik sind intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Flächenstatistik gingen bis zum Jahr 2008 in die Berechnung der Siedlungsfläche nach Produktionsbereichen und privaten Haushalten ein, die vom Statistischen Bundesamt vierjährlich durchgeführt wurde. In der Phase der Umstellung auf ALKIS ist diese Berechnung derzeit ausgesetzt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Ergebnisse der Flächenstatistik werden über Pressemitteilungen publiziert.

Veröffentlichungen

Der Fachserie 3, Reihe 5.1 "Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung" des Statistischen Bundesamtes sind die Eckzahlen der jeweils aktuellen Erhebung sowie Zeitreihen zu entnehmen. Auf diese Veröffentlichung kann über das Internet zugegriffen werden: www.destatis.de, Pfad: Publikationen, Thematische Veröffentlichungen, (dort in der linken

Spalte) Land- & Forstwirtschaft, Fischerei, (dort in der mittleren Spalte) Flächennutzung. Die Fachserie steht als Download im Pdf- und Excel-Format zur Verfügung.

Während das Statistische Bundesamt die Bundes- und Landesergebnisse der Flächenerhebung publiziert, sind den einschlägigen Fachveröffentlichungen der statistischen Ämter der Länder und den im Folgenden genannten Datenbanken die Zahlen auch in regional tieferer Gliederung (teilweise bis zur Gemeindeebene) zu entnehmen.

Online-Datenbank

Die Ergebnisse der Flächenstatistik sind abgelegt in der unter www.destatis.de (am Ende der Startseite) ansteuerbaren Datenbank GENESIS-Online sowie in der dort ebenfalls aufgeführten Regionaldatenbank. Letztere enthält die Daten bis zur Gemeindeebene.

Zugang zu Mikrodaten

Die bis zur Gemeindeebene veröffentlichten Daten entsprechen den Mikrodaten.

Sonstige Verbreitungswege

Angabe fällt bei dieser Statistik nicht an.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Die Flächenstatistik greift als Sekundärstatistik auf vorliegende Verwaltungsdaten zu und wertet diese aus. Es gibt insofern keine statistische Methodenbeschreibung im engeren Sinne. Alle wissenswerten Einzelheiten zum Abbild der Bodennutzung in den amtlichen Liegenschaftskatastern sind der folgenden Publikation der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) zu entnehmen: Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen, 1991 (Nutzungsartenverzeichnis). In Anlage 1 findet sich ein Auszug aus dieser Veröffentlichung.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Flächenstatistik ist nicht Bestandteil des Veröffentlichungskalenders.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Ergebnisse der Flächenstatistik stehen allen Nutzern gleichzeitig zur Verfügung (Pressemitteilungen).

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Ein besonderer fachstatistischer Hinweis gilt den Ursachen der Zunahme der Waldflächen. Dabei ist zu differenzieren zwischen: a) primären Gründen (systematische großflächige Aufforstungen, Sukzessionsprozesse), b) sekundären Gründen, die lediglich eine scheinbare Zunahme der Waldfläche bewirken, obwohl sich an ihren tatsächlichen Grenzen nichts geändert hat (Einsatz neuer Vermessungsmethoden, Änderungen der Nutzungsartensystematik) und c) flächendeckenden Aktualisierungen des Liegenschaftskatasters, die ursächlich keine Zunahme der Waldfläche bewirken, jedoch bei der Interpretation der Entwicklung im Zeitablauf zu berücksichtigen sind. Die genannten Ursachen sind in der Anlage 4 näher erläutert.

Nutzungsartenverzeichnis

Auszug (gekürzt und überarbeitet) aus dem Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen (Nutzungsartenverzeichnis) der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV), 1991

Nutzungsarten-schlüssel 100er-10er-Positionen	Nutzungsartengruppe Nutzungsart	Begriffsbestimmung	Nutzungsartenschlüssel 1er-Positionen
100/ 200	Gebäude- und Freifläche	<p>Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind.</p> <p><u>Anmerkungen:</u> Zu den unterzuordnenden Flächen zählen insbesondere Vorgärten, Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw., die mit der Bebauung im Zusammenhang stehen. Getrennt liegende Flurstücksteile können als eigener Flurstücksabschnitt behandelt werden.</p> <p>Unbebaute Flächen bis ca. 0,1 ha gelten als der Bebauung untergeordnet, darüber hinaus gewöhnlich auch unbebaute Flächen bis zum ca. 10fachen der bebauten Fläche.</p> <p>Größere Gebäude- und Freiflächen (z.B. 1 200 m²), bei denen die nicht überbauten Flächen einheitlich z.B. als Haus-, Ziergarten und Grünfläche genutzt werden, sollen als ein Flurstück ausgewiesen werden.</p> <p>Mehrere Flurstücke, die örtlich und wirtschaftlich eine zusammenhängende Einheit bilden, erhalten sämtlich die vorherrschende Nutzungsart.</p> <p>Flächen werden auch dann mit der Nutzung "Gebäude- und Freifläche" bezeichnet, wenn Gebäude noch im Bau oder die auf ihnen stehenden Gebäude noch nicht eingemessen sind.</p> <p>Flächen, die von Nachbargebäuden geringfügig überbaut sind, sollen nur dann mit "Gebäude- und Freifläche" bezeichnet werden, wenn die Überbauung nach Art und Größe von wirtschaftlicher Bedeutung für die Benutzung der beeinträchtigten Fläche ist, ansonsten gilt das Dominanzprinzip.</p>	
110	Gebäude- und Freifläche Öffentliche Zwecke	Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend der Erfüllung öffentlicher Aufgaben und der Allgemeinheit dienen.	111 Verwaltung 112 Bildung und Forschung 113 Kultur 114 Kirche 115 Gesundheit 116 Soziales 117 Sicherheit und Ordnung 118 Friedhof 119 GF Öffentliche Zwecke, nicht weiter untergliedert
130	Gebäude- und Freifläche Wohnen	Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend Wohnzwecken dienen.	131 Einzelhaus 132 Doppelhaus 133 Reihenhaushaus 134 Gruppenhaus 136 Hochhaus 139 GF Wohnen, nicht weiter untergliedert

Nutzungsarten-schlüssel 100er- 10er- Positionen	Nutzungsartengruppe Nutzungsart	Begriffsbestimmung	Nutzungsartenschlüssel 1er-Positionen
140	Gebäude- und Freifläche Handel und Dienstleistungen	Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend Einrichtungen von Handel und Dienstleistungen dienen.	141 Verwaltung, freie Berufe 142 Bank, Kredit 143 Versicherung 144 Handel 145 Messe, Ausstellung 146 Beherbergung 147 Restauration 148 Vergnügung 149 GF Handel u. Dienstleist., nicht weiter untergliedert
170	Gebäude- und Freifläche Gewerbe und Industrie	Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend gewerblichen und industriellen Zwecken dienen. <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören bei einem Betriebsgelände auch Verwaltungsgebäude, Wohngebäude für Betriebsinhaber, Hausmeister, Pfortner usw., Stellplätze und Garagen, soweit sie mit den eigentlichen Betriebsanlagen räumlich zusammenliegen, ferner Werkstraßen, Gleisanlagen, Lagerflächen, Verladerrampen.	171 Produktion 172 Handwerk 173 Tankstelle 174 Lagerung 175 Transport 176 Forschung 177 Grundstoff 178 Betriebliche Sozialeinrichtung 179 GF Gewerbe u. Industrie, nicht weiter untergliedert
210	Gebäude- und Freifläche Mischnutzung mit Wohnen	Gebäude- und Freiflächen, die Wohn- und anderen Nutzungen zugleich dienen und bei denen die Wohn- oder andere Nutzung nicht von ganz untergeordneter Bedeutung ist. <u>Anmerkung:</u> Mischnutzungen ohne nennenswerte Wohnanteile werden unter dem Schlüssel der vorherrschenden Nutzung ausgewiesen.	211 Wohnen mit Öffentlich 212 Wohnen mit Handel und Dienstleistungen 213 Wohnen mit Gewerbe und Industrie 214 Öffentlich mit Wohnen 215 Handel u. Dienstleistungen mit Wohnen 216 Gewerbe und Industrie mit Wohnen 219 GF Mischnutzung mit Wohnen, nicht weiter untergliedert
230	Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen	Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend der Abwicklung und Sicherheit zu Verkehrsanlagen des Verkehrs sowie der Unterhaltung der Verkehrsflächen dienen. <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören u.a. Bahnhofsgebäude oder andere bedeutende Gebäude innerhalb der Bahnanlagen oder auch von den Gebäudeflächen abgelegene Garagen, Sammelgaragen usw.	231 Straße 232 Schiene 233 Luftfahrt 234 Schifffahrt 235 Seilbahn 236 Parken 239 GF zu Verkehrsanlagen, nicht weiter untergliedert
250	Gebäude- und Freifläche zu Versorgungsanlagen	Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend der Versorgung dienen. <u>Anmerkungen:</u> Hierzu gehören insbesondere Gebäude zur Erzeugung (z.B. Wasserwerk, Kraftwerk), zur Speicherung (z.B. Gasometer, Wasserturm), zum Transport (z.B. Sendestation, Pumpstation) oder zur Verteilung (z.B. Fernsprechvermittlung, Transformator) von Wasser oder Energie und zur Regulierung der Wasserverhältnisse (z.B. Siel, Schöpfwerk). Die Anmerkung bei Nutzungsartenschlüssel 170 gilt entsprechend. Flächen mit Wasserbehältern sowie große Pump- und Transformatorstationen sollen nur dann dem Nutzungsartenschlüssel 250 (251, 252, 255-258) zugeordnet werden, wenn diese als Gebäude im eigentlichen Sinne anzusehen sind. In den übrigen Fällen (z.B. Umspannstationen ohne Gebäude) sollen sie unter dem Nutzungsartenschlüssel 340 (341-347) eingeordnet werden.	251 Wasser 252 Elektrizität 254 Funk- und Fernmeldewesen 255 Öl 257 Gas 258 Wärme 259 GF zu Versorgungsanlagen, nicht weiter untergliedert

Nutzungsarten-schlüssel 100er-10er-Positionen	Nutzungsartengruppe Nutzungsart	Begriffsbestimmung	Nutzungsartenschlüssel 1er-Positionen
260	Gebäude- und Freifläche zu Entsorgungsanlagen	Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend der Beseitigung von Abwasser und Abfall dienen. <u>Anmerkungen:</u> Hierzu gehören nicht Einrichtungen zur Schrottverwertung. Die Anmerkung bei Nutzungsartenschlüssel 170 gilt entsprechend.	261 Abwasserbeseitigung 262 Abfallbeseitigung 269 GF zu Entsorgungsanlagen, nicht weiter untergliedert
270	Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft	Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend der Land- und Forstwirtschaft dienen, einschließlich des Wohnteils. <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören auch Betriebseinrichtungen des Gartenbaus und landwirtschaftlicher Sondernutzungen.	271 Wohnen 272 Betrieb 273 Wohnen und Betrieb 274 Gewächshaus 279 GF Land- und Forstwirtschaft, nicht weiter untergliedert
280	Gebäude- und Freifläche Erholung	Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend dem Sport, der Freizeit und der Erholung dienen. <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören auch größere Gebäude mit Übernachtungsmöglichkeiten für längere Zeiten; das ist gegeben, wenn neben Aufenthaltsräumen mit Kochgelegenheit auch Schlafkammern oder -nischen vorhanden sind.	281 Sport 282 Bad 283 Stadion 284 Kur 285 Camping 286 Wochenendhaus 287 Zoologie 288 Botanik 289 GF Erholung, nicht weiter untergliedert
290	Gebäude- und Freifläche ungenutzt	Gebäude- und Freiflächen, die nicht baulich oder nicht anders nachhaltig genutzt werden.	291 Bauplatz 292 Fläche mit ungenutztem Gebäude 299 GF ungenutzt, nicht weiter untergliedert
1/2	Gebäude- und Freifläche, nicht weiter untergliedert	Gebäude- und Freiflächen, die keiner der vorgenannten 10er-Positionen zugeordnet werden konnten.	
300	Betriebsfläche	Unbebaute Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.	
310	Betriebsfläche Abbauland	Unbebaute Flächen, die vorherrschend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden. <u>Anmerkung:</u> Für den Abbau vorbereitete Flächen, z. T. ausgebeutete Flächen und Sicherheitsstreifen sind als "Abbauland" auszuweisen.	311 Sand 312 Kies 313 Lehm, Ton, Mergel 314 Gestein 315 Erz 316 Kohle 317 Torf 318 Lava 319 BF Abbauland, nicht weiter untergliedert
320	Betriebsfläche Halde	Unbebaute Flächen, auf denen vorherrschend aufgeschüttetes Material dauernd gelagert wird.	321 Erde 322 Schutt 323 Schlacke 324 Abraum 329 BF Halde, nicht weiter untergliedert
330	Betriebsfläche Lagerplatz	Unbebaute Flächen, auf denen vorherrschend Güter (Rohstoffe, Schrott, Halb- oder Fertigfabrikate u. dgl.) vorübergehend gelagert werden.	331 Kohle 332 Öl 333 Baustoffe 334 Schrott, Altmateriale 335 Ausstellung 336 Betrieb 339 BF Lagerplatz, nicht weiter untergliedert

Nutzungsarten-schlüssel 100er-10er-Positionen	Nutzungsartengruppe Nutzungsart	Begriffsbestimmung	Nutzungsartenschlüssel 1er-Positionen
340	Betriebsfläche Versorgungsanlage	Unbebaute Flächen, die vorherrschend der Versorgung dienen. <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören auch die Flächen mit Brunnen, die eingezäunt und der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind, sowie ober- und unterirdische Versorgungsleitungen, wenn eine andere Nutzung an der Erdoberfläche nicht vorhanden ist und es sich um größere Flächen handelt.	341 Wasser 343 Gas 344 Elektrizität 346 Öl 347 Wärme 348 Funk- und Fernmeldewesen 349 BF Versorgungsanlage, nicht weiter untergliedert
350	Betriebsfläche Entsorgungsanlage	Unbebaute Flächen, die vorherrschend der Entsorgung dienen. <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören auch ober- und unterirdische Entsorgungsleitungen, wenn eine andere Nutzung an der Erdoberfläche nicht möglich ist und es sich um größere Flächen handelt.	351 Abfall 352 Schlamm 353 Abwasser 359 BF Entsorgungsanlage, nicht weiter untergliedert
360	Betriebsfläche ungenutzt	Unbebaute Flächen, die zur Erweiterung oder Neuansiedlung von Betrieben bereitgehalten oder nicht mehr genutzt werden.	361 Erweiterung, Neuansiedlung 362 Stilllegung 369 BF ungenutzt, nicht weiter untergliedert
3	Betriebsfläche, nicht weiter untergliedert	Betriebsflächen, die keiner der vorgenannten 10er-Positionen zugeordnet werden konnten.	
400	Erholungsfläche	Unbebaute Flächen, die dem Sport und der Erholung dienen.	
410	Sportfläche	Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport dienen. <u>Anmerkung:</u> Skiabfahrten und Schleppliftbahnen, die vorherrschend anders genutzt werden, sollten nicht als Sportfläche nachgewiesen werden. Wird auch Sommerski betrieben, sind die Flächen der Abfahrten und Schleppliftbahnen dem Nutzungsartenschlüssel 410 (419) zuzuordnen. Die Gebäude der Berg- und Talstation sind mit den dazugehörigen Flächen als Nutzungsartenschlüssel 280 (281) zu bezeichnen.	411 Sportplatz 412 Golfplatz 413 Rennbahn 414 Reitplatz 415 Schießstand 416 Freibad 417 Eis-, Rollschuhbahn 418 Tennisplatz 419 Sportfläche, nicht weiter untergliedert
420	Grünanlage	Unbebaute Flächen, die vorherrschend der Erholung dienen.	421 Park 422 Spielplatz, Bolzplatz 423 Zoologischer Garten 424 Wildgehege 425 Botanischer Garten 426 Kleingarten 427 Wochenendplatz 428 Garten 429 Grünanlage, nicht weiter untergliedert
430	Campingplatz	Unbebaute Flächen, die vorherrschend als Zelt- oder Wohnwagenplatz genutzt werden. <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören auch unbedeutende Gebäude.	
4	Erholungsfläche, nicht weiter untergliedert	Erholungsflächen, die keiner der vorgenannten 10er-Positionen zugeordnet werden konnten.	
500	Verkehrsfläche	Unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen. <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören in der Regel auch die Trenn-, Seiten- und Schutzstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen.	

Nutzungsarten-schlüssel 100er- 10er- Positionen	Nutzungsartengruppe Nutzungsart	Begriffsbestimmung	Nutzungsartenschlüssel 1er-Positionen
510	Straße	Unbebaute Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als "Straße" zu bezeichnen sind. <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören auch die mit der Straße in unmittelbarer Verbindung stehenden Geh- und Radwege.	511 Straße, mehrbahnig 512 Straße, einbahnig 513 Straße, Fußgängerzone 514 Gehweg an Straße 515 Geh- und Radweg an Straße 516 Radweg an Straße 519 Straße, nicht weiter untergliedert
520	Weg	Unbebaute Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als "Weg" zu bezeichnen sind. <u>Anmerkung:</u> Zufahrten zu Sammelgaragen oder Garagenhöfen sind, soweit es sich um eigene Flurstücke handelt, in der Regel mit Nutzungsartenschlüssel 520 (521) zu bezeichnen.	521 Fahrweg 522 Fußweg 523 Gang 524 Radweg 525 Fuß- und Radweg 526 Reitweg 529 Weg, nicht weiter untergliedert
530	Platz	Unbebaute Flächen, die vorherrschend zum Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten oder Durchführen von Veranstaltungen dienen. <u>Anmerkung:</u> Der Öffentlichkeit allgemein zugängliche Parkplätze, auf denen bis zu ca. 50 Fahrzeuge abgestellt werden können, können bei der vorherrschenden Nutzung nachgewiesen werden.	531 Parkplatz 532 Rastplatz 533 Marktplatz 534 Mehrzweckplatz 539 Platz, nicht weiter untergliedert
540	Bahngelände	Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem schienengebundenen Verkehr dienen. <u>Anmerkungen:</u> Hierzu gehören auch Ladestraßen, Laderampen, Lagerflächen u. dgl. sowie Flächen mit Wärterhäuschen, Blockhäuschen, Transformatoren u. dgl. auf freier Strecke, Schmalspurbahnen und Kleinbahnen sowie private Gleisanschlüsse, sofern sie nicht der vorherrschenden Nutzung (z.B. Nutzungsartenschlüssel 170) zuzuordnen sind. Für Flächen, die von verschiedenen Bahnen genutzt werden, ist die Zuordnung entsprechend der von der Bedeutung her höchstrangigen Bahn vorzunehmen.	541 Eisenbahn 543 Straßenbahn 545 U-Bahn 548 S-Bahn 549 Bahngelände, nicht weiter untergliedert
550	Flugplatz	Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Luftverkehr dienen. <u>Anmerkung:</u> Sofern vorherrschend eine andere Nutzung ausgeübt wird, ist diese nachzuweisen (z.B. bei Segelfluggelände).	551 Flughafen 552 Landeplatz 553 Segelfluggelände 559 Flugplatz, nicht weiter untergliedert
560	Schiffsverkehr	Unbebaute Flächen zu Lande, die vorherrschend dem Schiffsverkehr dienen.	561 Hafenanlage 562 Fähranlage 565 Anlegestelle 569 Schiffsverkehr, nicht weiter untergliedert
580	Verkehrsfläche ungenutzt	Unbebaute Flächen, die dem Verkehr dienen und nicht anders genutzt werden.	
590	Verkehrsbegleitfläche	Unbebaute Flächen, die innerhalb der Verkehrsflächen liegen, aber als Begleitflächen dienen (Böschungen, Lärmschutzanlagen, Seitenbepflanzungen, Flächen innerhalb von Kreuzungsbereichen und Anschlussstellen u. dgl.). <u>Anmerkungen:</u> Verkehrsbegleitflächen von untergeordneter Bedeutung (z.B. bis zu ca. 3 m Breite) sind nicht nachzuweisen. Bei Wasserstraßen gehören hierzu Böschungen, Uferbefestigungen, Ufervorland, Betriebswege u. dgl.	591 Straße 592 Bahngelände 593 Flugplatz 594 Wasserstraße 599 Verkehrsbegleitfläche, nicht weiter untergliedert

Nutzungsarten-schlüssel 100er-10er-Positionen	Nutzungsartengruppe Nutzungsart	Begriffsbestimmung	Nutzungsartenschlüssel 1er-Positionen
5	Verkehrsfläche, nicht weiter untergliedert	<p>Wasserauffangbecken, Sickerbecken u. dgl., die bestimmten Verkehrsanlagen dienen, sind dem entsprechenden Nutzungsartenschlüssel 591 bis 593 zuzuordnen.</p> <p>Hierzu gehört auch Gehölz innerhalb der Verkehrsbegleitflächen.</p> <p>Verkehrsflächen, die keiner der vorgenannten 10er-Positionen zugeordnet werden konnten.</p>	
600	Landwirtschaftsfläche	Unbebaute Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Garten-, Obst- oder Weinbau dienen sowie Moor und Heide.	
610	Ackerland	Flächen, die dem feldmäßigen Anbau von Pflanzen dienen.	611 Ackerland 612 Streuobstacker 613 Hopfen 614 Spargel 619 Ackerland, nicht weiter untergliedert
620	Grünland	Grasflächen, die gemäht oder geweidet werden.	621 Grünland 622 Streuobstwiese 629 Grünland, nicht weiter untergliedert
630	Gartenland	Flächen, die dem Gartenbau dienen. <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören auch Saat- und Pflanzschulen sowie Rebschulen und Rebmuttergärten.	631 Gartenland 632 Baumschule 639 Gartenland, nicht weiter untergliedert
640	Weingarten	Flächen, die dem Weinbau dienen.	
650	Moor	Unkultivierte Flächen mit einer mindestens 20 cm starken oberen Schicht aus vertorften oder vermoorten Pflanzenresten, soweit sie nicht Abbauland sind. <u>Anmerkung:</u> Ein geringwertiger Baumbestand (Gehölz) ändert nicht den Charakter "Moor".	
660	Heide	Unkultivierte, sandige, meist mit Heidekraut oder Ginster bewachsene Flächen. <u>Anmerkung:</u> Ein geringwertiger Baumbestand (Gehölz) ändert nicht den Charakter "Heide".	
670	Obstanbaufläche	Flächen, die vorherrschend dem Intensivobstanbau dienen und mit Obstbäumen oder -sträuchern bestanden sind. <u>Anmerkung:</u> Streuobstflächen siehe Nutzungsartenschlüssel 610 (612) bzw. 620 (622).	671 Obstbaumanlage 672 Obststrauchanlage 679 Obstanbaufläche, nicht weiter untergliedert
680	Landwirtschaftliche Betriebsfläche	Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem landwirtschaftlichen Betrieb dienen und nicht den Nutzungsartenschlüsseln 610 bis 670 und 690 zuzordnen sind. <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören auch Betriebsflächen stillgelegter landwirtschaftlicher Betriebe, die keiner neuen Nutzung zugeführt wurden.	

Nutzungsarten-schlüssel 100er-10er-Positionen	Nutzungsartengruppe Nutzungsart	Begriffsbestimmung	Nutzungsartenschlüssel 1er-Positionen
690	Brachland	Flächen, die der Landwirtschaft dienten, aber offensichtlich seit längerem nicht mehr genutzt werden. <u>Anmerkungen:</u> Brachflächen mit genutztem Streuobstbestand sind mit dem Nutzungsartenschlüssel 695 oder 696 zu bezeichnen. Ehemals landwirtschaftlich genutzte Flächen, die mit Bäumen, Büschen und Hecken bewachsen sind, sind unter dem Nutzungsartenschlüssel 740 auszuweisen.	691 Ackerland-brach 692 Grünland-brach 693 Gartenland-brach 694 Weingarten-brach 695 Streuobstacker-brach 696 Streuobstwiese-brach 697 Obstanbaufläche-brach 699 Brachland, nicht weiter untergliedert
6	Landwirtschaftsfläche, nicht weiter untergliedert	Landwirtschaftsflächen, die keiner der vorgenannten 10er-Positionen zugeordnet werden konnten.	
700	Waldfläche	Unbebaute Flächen, die mit Bäumen oder Sträuchern bewachsen sind. <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören auch Waldblößen, Pflanzschulen, Wildäsungsflächen u. dgl. bis zu ca. 0,1 ha sowie in der Regel auch Waldwege, sofern sie nicht als Flurstück ausgewiesen sind.	
710	Laubwald	Flächen, die mit Laubbäumen bewachsen sind.	
720	Nadelwald	Flächen, die mit Nadelbäumen bewachsen sind.	
730	Mischwald	Flächen, die mit Laub- und Nadelbäumen bewachsen sind und bei denen der Charakter eines reinen Bestandes nicht vorherrscht.	
740	Gehölz	Flächen, die mit Sträuchern oder vereinzelt Bäumen bewachsen sind. <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören auch mit Bäumen und Sträuchern bewachsene Windschutzstreifen, Vogelschutzgehölze u. dgl.; Gehölz innerhalb von Verkehrsbegleitflächen siehe Anmerkung zu Nutzungsartenschlüssel 590.	
760	Forstwirtschaftliche Betriebsfläche	Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem forstwirtschaftlichen Betrieb dienen und nicht den Nutzungsartenschlüsseln 710 bis 740 zuzuordnen sind.	
7	Waldfläche, nicht weiter untergliedert	Waldflächen, die keiner der vorgenannten 10er-Positionen zugeordnet werden konnten.	
800	Wasserfläche	Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht. <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören in der Regel auch Böschungen, Uferbefestigungen u. dgl. Bei Wasserstraßen siehe Anmerkung zu Nutzungsartenschlüssel 590.	
810	Fluss	Natürliches fließendes Gewässer (ggf. auch mit begradigten, kanalisierten Teilstücken), das wegen seiner Größe und Bedeutung nicht als Bach angesprochen werden kann. Die Bezeichnung ist für den gesamten Verlauf zu vergeben.	811 Fluss 812 Altwasser 813 Altarm 819 Fluss, nicht weiter untergliedert
820	Kanal	Künstlich angelegter Wasserlauf.	821 Fleet 822 Kanal 829 Kanal, nicht weiter untergliedert

Nutzungsarten-schlüssel 100er-10er-Positionen	Nutzungsartengruppe Nutzungsart	Begriffsbestimmung	Nutzungsartenschlüssel 1er-Positionen
830	Hafen	Wasserflächen, die dem Liegen von Schiffen dienen.	831 Sportboothafen 832 Hafen 839 Hafen, nicht weiter untergliedert
840	Bach	Natürliches fließendes Gewässer, das nicht dem Nutzungsartenschlüssel 810 zuzuordnen ist.	
850	Graben	Ständig oder zeitweise fließendes, künstlich angelegtes oder natürliches Gewässer, das wegen seiner Größe und Bedeutung nicht zu den Nutzungsartenschlüsseln 810, 820 oder 840 zuzuordnen ist.	
860	See	Natürliche oder künstlich angelegte, größere stehende oder nahezu stehende Wasserfläche.	861 Natürlicher See 862 Stausee 864 Speicherbecken 865 Baggersee 869 See, nicht weiter untergliedert
870	Küstengewässer	Fläche zwischen der Küstenlinie bei mittlerem Tidehochwasserstand (MthW) bzw. für die Ostsee bei mittlerem Wasserstand oder der seewärtigen Begrenzung der oberirdischen Gewässer einerseits und der Hoheitsgrenze (Grenze zur Hohen See) andererseits.	871 Küstengewässer 872 Flussmündungstrichter 879 Küstengewässer, nicht weiter untergliedert
880	Teich, Weiher	Natürliche oder künstlich angelegte, stehende oder nahezu stehende Wasserfläche.	
890	Sumpf	Ständig stark mit Wasser durchtränkter Boden mit angepasster Vegetation; Moor siehe Nutzungsartenschlüssel 650.	
8	Wasserfläche, nicht weiter untergliedert	Wasserflächen, die keiner der vorgenannten 10er-Positionen zugeordnet werden konnten.	
900	Flächen anderer Nutzung	Unbebaute Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können.	
910	Übungsgelände	Unbebaute Flächen, die vorherrschend Übungs- und Erprobungszwecken dienen.	911 Verkehrsübungsplatz 912 Dressurplatz 913 Militärisches Übungsgelände 919 Übungsgelände, nicht weiter untergliedert
920	Schutzfläche	Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Schutz von Anlagen oder Landschaftsteilen dienen. <u>Anmerkungen:</u> Lärmschutzanlagen innerhalb der Verkehrsflächen siehe Nutzungsartenschlüssel 590. Hierzu gehören auch nicht bepflanzte Schutzstreifen, Bodenschutzflächen u.a. Wasserauffangbecken, Sickerbecken, Sandfänge u. dgl., die bestimmten Verkehrsanlagen oder der geordneten Wasserführung dienen, sind den Nutzungsartenschlüsseln 590 bzw. 850 zuzuordnen.	922 Trigonometrischer Punkt 923 Rückhaltebecken 924 Lärmschutz 925 Damm 926 Deich, Hochwasserschutzanlage 929 Schutzfläche, nicht weiter untergliedert
930	Historische Anlage	Flächen mit historischen Anlagen, die vom Charakter her nicht den Gebäude- und Freiflächen zugeordnet werden können.	931 Stadtmauer 932 Turm 933 Denkmal 934 Bildstock 935 Ruine 936 Ausgrabung 939 Historische Anlage, nicht weiter untergliedert

Nutzungsarten-schlüssel 100er-10er-Positionen	Nutzungsartengruppe Nutzungsart	Begriffsbestimmung	Nutzungsartenschlüssel 1er-Positionen
940	Friedhof	Unbebaute Flächen, die zur Bestattung dienen oder gedient haben; letztere nur, sofern nicht vom Charakter der Anlage her Grünanlage (Nutzungsartenschlüssel 420) zutreffender ist.	941 Friedhof 942 Friedhof (Park) 943 Historischer Friedhof 949 Friedhof, nicht weiter untergliedert
950	Unland	Unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden.	951 Felsen, Steinriegel 952 Düne 953 Stillgelegtes Abbauland 959 Unland, nicht weiter untergliedert
9	Flächen anderer Nutzung, nicht weiter untergliedert	Flächen anderer Nutzung, die keiner der vorgenannten 10er-Positionen zugeordnet werden konnten.	
999	Bodenfläche insgesamt	Fläche bis zur sogenannten Küstenlinie - das ist die Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand - einschließlich der Binnengewässer (ohne Bodensee).	
	Siedlungs- und Verkehrsfläche	Summe mehrerer sehr heterogener Flächennutzungsarten, die durch eine überwiegend siedlungswirtschaftliche bzw. siedlungswirtschaftlichen Zwecken dienende Ergänzungsfunktion gekennzeichnet sind. Sie setzt sich aus der Gebäude- und Freifläche, der Betriebsfläche (ohne Abbauland), der Erholungsfläche, der Verkehrsfläche und der Fläche für Friedhöfe zusammen. Sie kann keineswegs mit dem Begriff "versiegelt" gleichgesetzt werden, da sie einen nicht quantifizierbaren Anteil von nicht bebauten und nicht versiegelten Frei- und Grünflächen enthält.	

Merkmalskatalog (Mindestveröffentlichungsprogramm)

Nutzungsartenschlüssel 100er- 10er- Positionen 1)	Bezeichnung der Nutzungsart
100/200 120/130 170	Gebäude- und Freifläche (GF) GF Wohnen GF Gewerbe und Industrie
300 310	Betriebsfläche (BF) BF Abbauland
400 420	Erholungsfläche Grünanlage
500 510 520 530	Verkehrsfläche Straße Weg Platz <div style="display: inline-block; vertical-align: middle; margin-left: 10px;"> } } } </div> summarischer Nachweis
600 650 660	Landwirtschaftsfläche Moor Heide
700	Waldfläche
800	Wasserfläche
900 940 950	Flächen anderer Nutzung Friedhof Unland
999	Bodenfläche insgesamt

1) Entsprechend Nutzungsartenverzeichnis (Anlage 1)

Zuordnungsübersicht

Nutzungsartenkatalog (2009)

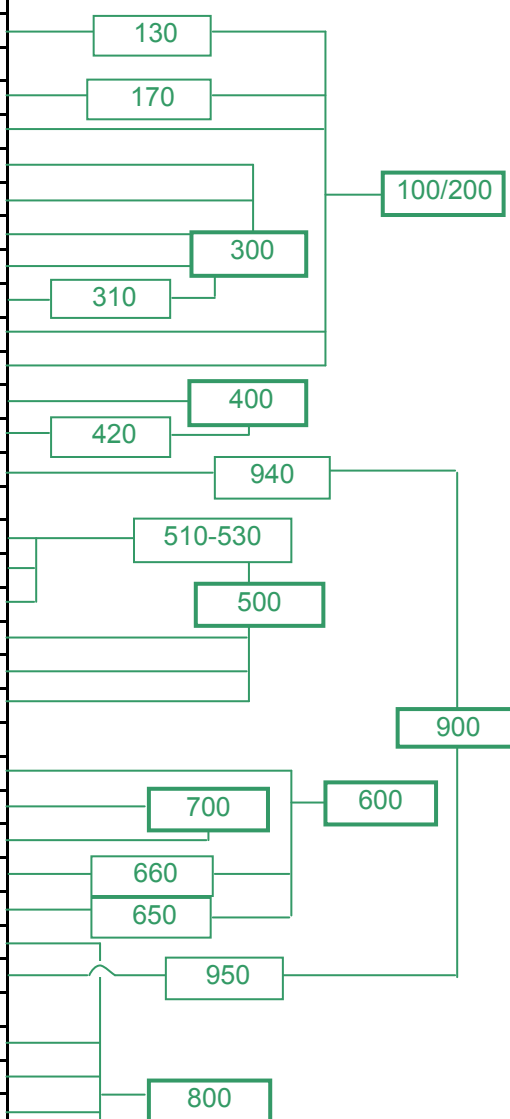
(ALKIS-Grunddatenbestand)

Nutzungs- arten- bereich	Nutzungs- arten- gruppe	Nutzungs- art
10000er	1000er	100er
10000	Siedlung	
	11000	Wohnbaufläche
	12000	Industrie- und Gewerbefläche
		12100 Industrie und Gewerbe
		12200 Handel und Dienstleistungen 2)
		12300 Versorgungsanlage 2)
		12400 Entsorgung 2)
	13000	Halde
	14000	Bergbaubetrieb
	15000	Tagebau, Grube, Steinbruch
	16000	Fläche gemischter Nutzung
	17000	Fläche bes. funktionaler Prägung
	18000	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
		18400 Grünanlage
	19000	Friedhof
20000	Verkehr	
	21000	Straßenverkehr
	22000	Weg
	23000	Platz
	24000	Bahnverkehr
	25000	Flugverkehr
	26000	Schiffsverkehr
30000	Vegetation	
	31000	Landwirtschaft
	32000	Wald
	33000	Gehölz
	34000	Heide
	35000	Moor
	36000	Sumpf
	37000	Unland, Vegetationslose Fläche
40000	Gewässer	
	41000	Fließgewässer
	42000	Hafenbecken
	43000	Stehendes Gewässer
	44000	Meer

Nutzungsartenverzeichnis (1991)

(ALB-Mindestveröffentlichungsprogramm)

Nutzungsartenschlüssel 1)



1) Entsprechend Nutzungsartenverzeichnis (Anlage 1)

2) Wird bundesweit nur übergangsweise in der Rückrechnungsphase von ALKIS nach ALB geführt.

Gründe für die Zunahme der Waldfläche

Primäre Gründe für die Zunahme der Waldfläche sind Aufforstungen und Sukzessionsprozesse.

- So gibt es großflächige **Aufforstungen**, die finanziell gefördert werden. Im Landeswaldgesetz von Mecklenburg-Vorpommern ist beispielsweise das Ziel einer jährlichen Aufforstung von 1000 Hektar Waldfläche festgeschrieben. Falls Waldflächen aus verschiedenen Gründen gerodet werden müssen, sind Ersatzaufforstungen vorgesehen. Man orientiert sich dabei in Mecklenburg-Vorpommern an einem flächenmäßigen Wiederaufforstungsverhältnis von 1:3 bis 1:5.
- Neben den bewussten Aufforstungen gibt es **Sukzessionsprozesse**, die zu einer Ausbreitung des Waldes führen. So verlagert sich der Waldrand schrittweise in Acker- oder Grünlandflächen hinein. Insbesondere brachliegende Grünlandflächen können auch unabhängig vom Waldrand schrittweise verholzen und werden schließlich der Nutzungsart Waldfläche zugeordnet. Der Wald breitet sich zudem von selbst auf stillgelegten Eisenbahntrassen, nicht mehr genutztem militärischem Übungsgelände u. ä. Flächen aus.

Für die Zunahme der Waldfläche gibt es zudem **sekundäre Gründe**. Diese haben nichts mit der Entwicklung der Waldfläche an sich zu tun, sondern mit der vermessungstechnischen Bestimmung ihrer Größe sowie den Regeln, nach denen Bodenflächen dieser Nutzungsart zugeordnet wird.

- **Neuvermessungen** mit modernen Messmethoden führen zur Neubestimmung aller Flächen eines Landes. Dabei handelt es sich in der Regel um Flächenzunahmen. Diese betreffen die gesamte Landesfläche ebenso wie die Flächen aller Nutzungsarten, selbst wenn sich deren Grenzen nicht ändern.
- **Änderungen der Nutzungsartensystematik** können Änderungen der Nutzungsartenzuweisungen nach sich ziehen. Die Systematikänderungen infolge der Umstellung von COLIDO¹ zu ALB² oder ALB zu ALKIS³ sind solche Beispiele.

In der Regel erfolgt in diesen Fällen eine automatisierte Umschlüsselung der Nutzungsarten von der alten in die neue Systematik. Zwischen den alten und neuen Nutzungsarten besteht allerdings nicht immer eine 1:1-Beziehung. Deshalb ergibt sich in den Folgejah-

¹ Computergestützte Liegenschaftsdokumentation der ehemaligen DDR

² Automatisiertes Liegenschaftsbuch

³ Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem

ren vor Ort immer wieder die Notwendigkeit von Systematikanpassungen, ohne dass sich die vorgefundenen Verhältnisse als solche geändert hätten.

Bei der Umstellung auf ALKIS führen teilweise schon vorbereitende Arbeiten zu solchen Veränderungen. Ein Beispiel ist die Auflösung der ALB-Nutzungsart „Flächen anderer Nutzung“, zu der auch militärische Übungsgelände gehören. Die betreffenden Flächen werden bei ALKIS den innerhalb dieser Übungsgelände anzutreffenden Nutzungsarten Wald, Heide usw. zugeordnet und bewirken so eine scheinbare Zunahme der Waldflächen, obwohl sich an deren tatsächlichen Grenzen nichts geändert hat.

Auch Änderungen der Begriffsbestimmungen in den Landeswaldgesetzen können auf dem Weg über die Landesvermessungsverwaltungen eine scheinbare Zunahme der Waldfläche bewirken. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn per Neu-Definition des Waldes sämtliche Waldwege der Waldfläche zugeschlagen werden.

Neben der regelmäßigen Beobachtung der Veränderung der Nutzungsarten werden in Einzelfällen auch **flächendeckende Aktualisierungen** des Liegenschaftskatasters durchgeführt. Dabei werden all die Veränderungen erfasst, die im normalen Arbeitsalltag der Vermessungsverwaltungen nicht aufgefallen sind. Die in einem Erhebungszyklus auf diese Art und Weise festgestellten Flächenveränderungen spiegeln dann nicht die Entwicklung in genau dieser Erhebungsperiode wider. Das Wissen um flächendeckende Aktualisierungen ist also für die **Interpretation der Entwicklung im Zeitablauf** von Bedeutung.